

Finanzen und Steuern

Steuerhaushalt



2. Vierteljahr 2011

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 7. November 2011
Artikelnummer: 2140400113224

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 43 15 ; Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00;
<http://www.destatis.de/kontakt>

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtiges Ergebnis

Abkürzungen

- BEZ = Bundesergänzungszuweisungen
- BZSt = Bundeszentralamt für Steuern
- BGBL = Bundesgesetzblatt
- BNE = Bruttonationaleinkommen
- EU = Europäische Union
- FDE = Fonds "Deutsche Einheit"
- GG = Grundgesetz
- Gv. = Gemeindeverbände
- Hj = Halbjahr
- LFA = Länderfinanzausgleich
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- MWSt = Mehrwertsteuer
- ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr
- Tsd. = Tausend
- vH = vom Hundert
- Vj = Vierteljahr

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände (Statistik über den Steuerhaushalt).

1.2 Berichtszeitraum

Die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Ländern werden monatlich zusammengestellt, die der Gemeinden und Gemeindeverbände vierteljährlich.

1.3 Erhebungstermin

Die Daten werden dem Statistischen Bundesamt für den Bund und die Länder monatlich ca. 6 Wochen nach Monatsende geliefert; die Daten für die Gemeinden/Gemeindeverbände werden vierteljährlich ca. 100 Tage nach Ende des Berichtszeitraums geliefert.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Quartalsweise.

1.5 Regionale Gliederung

Nach Bundesländern.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Erfasst werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände.

1.7 Erhebungseinheiten

Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Für die Statistik über den Steuerhaushalt gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU-Ebene.

1.8.2 Bundesrecht

Finanz- und Personalstatistikgesetz.

1.8.3 Landesrecht

Für die Statistik über den Steuerhaushalt gibt es keine Rechtsgrundlage aus Landesrecht.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Nicht relevant

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die Daten sind frei zugänglich und unterliegen daher nicht der Geheimhaltung.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Für die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden von den Berichtsstellen die innerhalb eines bestimmten Zeitraums in die Kassen der Gebietskörperschaften fließenden Beträge nach Steuerarten gemeldet.

2.2 Zweck der Statistik

Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen dient der Abbildung des Steueraufkommens. Aus der Beobachtung des Steueraufkommens ergeben sich wichtige Hinweise für Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen sowie zur Abschätzung der Wirkungen von Steuerrechtsänderungen.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen zählen das Bundesministerium der Finanzen, die jeweiligen Länderressorts sowie die Gemeinden und Gemeindeverbände. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen basiert auf Verwaltungsdaten, die Festlegung der Merkmale ergibt sich aus dem Finanz- und Personalstatistikgesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss „Finanz-

und Steuerstatistik“ eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Steuerhaushalts in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Elektronische oder schriftliche Meldungen der Auskunftspflichtigen an die Statistischen Ämter der Länder bzw. das Bundesministerium der Finanzen.

3.2 Stichprobenverfahren

3.2.1 Stichprobendesign

Nicht relevant

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Nicht relevant

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Nicht relevant

3.2.4 Hochrechnung

Nicht relevant

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Nicht relevant

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Gemeinden / Gemeindeverbände: Erhebungsgrundlage sind schriftliche oder elektronische Meldungen der Gemeinden / Gemeindeverbände an die Statistischen Ämter der Länder. Diese übermitteln die Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt. Bund und Länder: Die Oberfinanzdirektionen bzw. die Finanzministerien der Länder übermitteln ihre Daten an das Bundesministerium der Finanzen. Das Bundesministerium der Finanzen sendet die Daten für die Bundesländer und den Bund an das Statistische Bundesamt, wo die Ergebnisse zusammengeführt werden.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Aufgrund des geringen Erhebungsumfangs ist die Belastung der Auskunftspflichtigen als gering einzustufen.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Die Erhebungsinhalte sind gesetzlich vorgeschrieben.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Es handelt sich um Angaben aus den Haushalten der Gebietskörperschaften. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich um eine Totalerhebung handelt, können keine Angaben zum Stichprobenverfahren gemacht werden.

4.2.1 Standardfehler

Nicht relevant

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Nicht relevant

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Nicht relevant

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Nicht relevant

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Nicht relevant

4.3.4 Imputationsmethoden

Nicht relevant

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Nicht relevant

4.4 Laufende Revisionen

Es treten keine laufenden Revisionen auf

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Nicht relevant

4.4.2 Gründe für Revisionen

Nicht relevant

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Keine außergewöhnlichen Fehlerquellen bekannt

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Es werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

ca. 5 Monate.

5.3 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse stehen in der Regel termingerecht zur Verfügung.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Einschränkung der räumlichen oder zeitlichen Vergleichbarkeit liegen normalerweise nicht vor. Bei den Ergebnissen zum Steuerhaushalt ist ab dem ersten Vierteljahr 2008 zu berücksichtigen, dass die Daten über die Steuereinnahmen für die Gemeinden und Gemeindeverbände nur noch mit Einschränkungen zu verwenden sind. Ursache hierfür sind Datenlieferprobleme in einigen Ländern aufgrund der Einführung der doppelten Haushaltsführung (doppelte Buchführung). Aus diesem Grund ist die Veröffentlichung zu den Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Körperschaftsgruppen ab dem 1. Quartal 2008 nicht möglich.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Aufgrund von Änderungen der Steuersätze bei den einzelnen Steuerarten sowie der Verteilungsschlüssel und der Änderung der Ertragsquote kann es zu einer Einschränkung der räumlichen und zeitlichen Vergleichbarkeit kommen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Das Istaufkommen aus den Realsteuern wird auch im Realsteuervergleich abgebildet. Ergebnisse zu den kommunalen Steuereinnahmen werden auch im Rahmen der Finanzstatistik dargestellt.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Zu einzelnen Steuerarten (Umsatzsteuer, Lohn- und Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer) liegen auf Basis der Einzeldaten der Steuerpflichtigen tief gegliederte Daten vor. Die zeitliche Abgrenzung erfolgt bei diesen Statistiken jedoch nicht wie bei der Statistik des kassenmäßigen Steueraufkommens nach dem Zeitraum, in dem die Steuern den Gebietskörperschaften zufließen, sondern nach dem Zeitraum, für den die Steuer veranlagt wird.

Ergebnisse zum Ist-Aufkommen der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) werden auch in der Statistik über den Realsteuervergleich (Fachserie 14, Reihe 10.1) abgebildet. Bei den Realsteuern ergeben sich geringe Unterschiede zwischen diesen Statistiken, da für den Realsteuervergleich nachträgliche Berichtigungen berücksichtigt werden. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage werden für den Realsteuervergleich die Ergebnisse nach der sog. Schlussabrechnung verwendet. Durch die Bereinigung um früher geleistete Abschläge und Vorauszahlungen handelt es sich hier um Beträge, die nicht in einem, sondern für ein bestimmtes Jahr eingenommen worden sind.

Zwischen den Nachweisungen der Steuereinnahmen (nach der Steuerverteilung) in den Fachserien 14, Reihe 4 (Steuerhaushalt) und Reihe 2 (Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft) bestehen - bedingt durch den z.T. unterschiedlichen Aufbau und Berichtsweg beider Statistiken - Differenzen, deren wichtigste nachstehend erläutert werden:

EU-Anteile: die in Fachserie 14, Reihe 4 eine besondere Ebene bildenden Einnahmen sind in den Ergebnissen der Fachserie 14, Reihe 2 nicht enthalten.

Länderanteile an den Steuern vom Umsatz: der Fachserie 14, Reihe 4 liegen die monatlichen Meldungen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde (siehe unter 2.4 „Steuern vom Umsatz“), die sich nicht auf das Haushaltsjahr, sondern auf das sog. Ausgleichsjahr beziehen, während die Fachserie 14, Reihe 2 die kassenmäßigen Ist-Ergebnisse der einzelnen Länder im Berichtsvierteljahr nach Abrechnung der Ansprüche des Landes aus der Umsatzsteuer und der Forderungen oder Verbindlichkeiten des Landes gem. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern enthält.

Gemeindesteuern: die Gemeindesteuern der Stadtstaaten, in Fachserie 14, Reihe 4 im gemeindlichen Bereich einzeln aufgeführt, sind in Fachserie 14, Reihe 2 dem Bereich „Staat“ zugeordnet und werden nur in einer Summe ausgewiesen.

Steueranteile: Abweichungen in der Darstellung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage bei den Stadtstaaten erklären sich aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und gemeindlichen Bereichs in Fachserie 14, Reihe 4.

Weitere Differenzen erklären sich aus zeitlichen Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr.

Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden: <http://www-ec.destatis.de/> (Fachveröffentlichungen > Finanzen und Steuern > Steuerhaushalt).

Zeitreihenergebnisse: <http://www.destatis.de/genesis/>.

8.2 Kontaktinformation

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt

Gruppe F 3 (Finanzen und Steuern)

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75-4315 (Service)

Fax: 0611/72-4000

Kontaktformular: <http://www.destatis.de/kontakt>

Ansprechpartnerin ist Frau Gude.

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Es liegen derzeit keine weiterführenden Veröffentlichungen vor.

Methodische Hinweise zur Statistik über den Steuerhaushalt

Steuerliche Merkmale

Steuerberechnung und Steuerentrichtung

Der Zusammenhang zwischen dem Zeitpunkt bzw. Zeitraum, in dem sich die wirtschaftlichen und rechtlichen Vorgänge abspielen, an welche die Steuer anknüpft, und dem Zeitpunkt der Steuerentrichtung ist bei den einzelnen Steuern unterschiedlich. Er hängt zum einen von der für die einzelne Steuer getroffenen gesetzlichen Regelung ab, zum anderen von der Lage des Einzelfalls (z.B. Dauer der Veranlagungsarbeiten, Stundungsgewährung usw.).

Für die Mehrzahl der Steuern ist der zeitliche Zusammenhang auch bei einem längeren Abrechnungszeitraum, wie er etwa bei der Lohnsteuer oder der Umsatzsteuer (1 Jahr) gegeben ist, wegen der monatlichen oder vierteljährlichen Voranmeldung dieser Steuern relativ eng. Erhebliche zeitliche Verzögerungen treten bspw. bei der Veranlagungssteuer vom Einkommen auf.

Ermittlung der Steuerschuld

Der Veranlagungszeitraum für die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer beträgt ein Jahr.

Für die Gewerbesteuer setzt das Finanzamt den einheitlichen Steuermessbetrag fest; auf dieser Grundlage erhebt die Gemeinde nach ihrem Hebesatz die Steuer.

Je nach Steuerart beansprucht die Veranlagung - unter Berücksichtigung der Abgabetermine für die Steuererklärung - 8 bis 18 Monate; nach Lage des Einzelfalls wird die Steuerschuld unter Umständen aber auch erst erheblich später festgestellt.

Der Steuerpflichtige hat vierteljährliche Zahlungen auf die Steuerschuld des Veranlagungszeitraums (Einkommen- und Körperschaftsteuer) bzw. des Erhebungszeitraums (Gewerbesteuer) zu entrichten. Sie belaufen sich in der Regel auf ein Viertel der Steuer, die sich bei der letzten Veranlagung ergeben hat, bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Anrechnung der Steuerabzugsbeträge (Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Abgeltungsteuer und Körperschaftsteuer).

Auf die im Veranlagungsverfahren festgesetzte Steuer werden angerechnet:

- die für den betreffenden Veranlagungs-/ Erhebungszeitraum entrichteten Vorauszahlungen;
- bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Maßgabe des § 36 EStG ferner die durch Steuerabzug erhobene Steuer (soweit sie auf die bei der Veranlagung erfassten Einkünfte entfällt) und die anrechenbare Körperschaftsteuer.

Ist die Steuerschuld größer als die Vorauszahlungen/Abzugsbeträge, so ist der Differenzbetrag - sogenannte Abschlusszahlung (Vermögensteuer: Nachzahlung) - kurzfristig an das Finanzamt/die Gemeinde zu entrichten. Ist sie kleiner, so erfolgt eine Rückzahlung an den Steuerpflichtigen.

Eine Rückzahlung oder Gutschrift kann die Folge überhöhter Vorauszahlungen (Vorauszahlungsanpassungen) und/oder geminderter Besteuerungsgrundlagen (z.B. rückläufiger Gewinne) sein. Bei der veranlagten Einkommensteuer kommt es z.B. regelmäßig in den Fällen der sog. Antragsveranlagung (sie entspricht weitestgehend dem früheren Lohnsteuer-Jahresausgleich) zu Erstattungen; alle Erstattungen mindern das Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer.

Steuernachforderungen/-rückerstattungen

Sie sind u.a. bedingt durch

- Betriebsprüfungen, die eine Neufestsetzung der Steuer erforderlich machen,
- richterliche Entscheidungen über Bestehen und/oder Höhe einer Steuerschuld.

Nachsteuer

Erhebung bei Steuertarifierhöhungen der Verbrauchsteuern für bereits versteuerte aber noch nicht verkaufte Erzeugnisse in Höhe der Differenz zwischen altem und neuem Steuersatz zur Verhinderung von Steuervorteilen durch Vorratskäufe; Zahlungstermin in der Regel kurzfristig.

Aus dem Steueraufkommen geleistete Zulagen

Hierzu zählen z.B.

- Arbeitnehmer-Sparzulage
- Bergmannsprämie
- Investitionszulage

Steueraufkommen und Steuerverteilung nach Art der Gebietskörperschaften

Gesetzliche Grundlage

Grundlage für die Zuordnung der Steuern zu den verschiedenen Arten von Gebietskörperschaften und für ihre endgültige Verteilung bilden Art. 106 und 107 GG in der im BGBl. III, Gliederungsnummer 100-1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 2006 (BGBl. I S. 2034) in Verbindung mit dem

- Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955/3956), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671),
- Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2009 (BGBl. I S. 502,
- Zerlegungsgesetz vom 6. August 1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 20. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2850).

Steueraufkommen

Es stehen zu (Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung):

Bund und Ländern gemeinsam (Gemeinschaftssteuern)

das Aufkommen aus den Steuern vom Einkommen¹⁾ (Lohn-, veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Abgeltungsteuer, Körperschaftsteuer) und vom Umsatz (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer)

dem Bund (Bundessteuern)

das Aufkommen aus der Versicherungsteuer, den Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer), der Kraftfahrzeugsteuer und dem Solidaritätszuschlag

den Ländern (Landessteuern)

das Aufkommen aus der Vermögen²⁾, Erbschaft-, Grunderwerb-, Rennwett- und Lotteriesteuer, der Feuerschutzsteuer und der Biersteuer

den Gemeinden (Gemeindesteuern)

das Aufkommen aus den Grundsteuern, der Gewerbesteuer und den örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern.

In den Stadtstaaten steht das Aufkommen der Gemeindesteuern dem Land zu.

1) Soweit nicht den Gemeinden zugewiesen.

2) Abwicklungsbeträge

Verteilungsvorgänge

Das ursprüngliche Steueraufkommen der einzelnen Gebietskörperschaften wird durch vertikale und horizontale Verteilungsvorgänge verändert. Einen Überblick über Art, Rechtsgrundlage und statistischen Nachweis dieser Vorgänge in der vorliegenden Fachserie gibt nachfolgende Übersicht:

Art	Rechtsgrundlage	Verteilung von → an	Statistischer Nachweis (x = Nachweis ist vorhanden; - = Nachweis ist nicht vorhanden)			
			Steuereinnahmen vor der Verteilung	Verteilungsrelevante Positionen	Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung	
					abgebende Ebene	empfangende Ebene
Vertikale Verteilungsvorgänge						
Zölle	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Aufkommen Zölle → EU	x	–	–	x
MWSt-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	–	–	Steuereinnahmen des Bundes	x
BNE-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	–	–	Steuereinnahmen des Bundes	x
Finanzierungsbeiträge der Länder zum Fonds „Deutsche Einheit“	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“	alte Länder → Bund	–	–	Länder	x
Zuweisungen für den Schienenpersonen-nahverkehr (ÖPNV)	§ 5 Regionalisierungsgesetz	Bund → Länder	–	–	Bund	x
Bundesergänzungszuweisungen	FAG	Bund → Länder	–	–	Bund	x
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	GFR	Bund/Länder → Gemeinden	–	–	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	FAG	Bund/Länder → Gemeinden	–	–	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gewerbsteuerumlage	GFR	Gemeinden → Bund/Länder	–	–	zusammen in einer Summe mit erhöhter Gewerbesteuerumlage	x
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“ und FKPG in Verbindung mit GFR	Gemeinden der alten Länder → alte Länder	–	–	zusammen in einer Summe mit Gewerbesteuerumlage	x
Beteiligung der Gemeinden an Steuererträgen der Länder	Kommunale Finanzausgleichsgesetz	Länder → Gemeinden	–	–	–	–
(In der vorliegenden Fachserie nicht berücksichtigt)						
Horizontale Verteilungsvorgänge						
Zerlegung Lohnsteuer, Abgeltungsteuer, Körperschaftsteuer	Zerlegungsgesetz	Länder/Gemeinden → Länder/ Gemeinden	–	x	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Abgeltungsteuer und Körperschaftsteuer sind modifiziert	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Abgeltungsteuer und Körperschaftsteuer sind modifiziert
Umsatzsteuerverteilung unter den Ländern	FAG	Länder → Länder	–	–	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert
Länderfinanzausgleich	FAG	Länder → Länder	–	–	x	x
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer anhand der Einkommensteuerleistung, wobei nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt werden, die auf zu versteuernde Einkommen bis zu bestimmten Höchstbeträgen entfallen, wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer anhand des Gewerbesteueraufkommens und der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			

Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Es verbleiben/fließen zu

der EU:

Zölle, Teile des Umsatzsteueraufkommens sowie BNE-Eigenmittel.

dem Bund:

die Bundessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	der Abgeltungsteuer,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
53,94 vH	der Steuern vom Umsatz
14,5/35 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den neuen Bundesländern,
14,5/71 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den alten Bundesländern.

den Ländern:

die Landessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	der Abgeltungsteuer,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
44,07 vH	der Steuern vom Umsatz
20,5/35 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den neuen Bundesländern,
56,5/71 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den alten Bundesländern,
100 vH	der erhöhten Gewerbesteuerumlage.

den Gemeinden:

die Grundsteuern,

die Gewerbesteuer (abzüglich der Gewerbesteuerumlage),

15 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
12 vH	der Abgeltungsteuer,
2 vH	der Steuern vom Umsatz,

die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, das sind Vergnügung-, Hunde-, Getränke-, Schankerlaubnis-, Jagd- und Fischerei-, Zweitwohnung-, Verpackungsteuer und steuerähnliche Einnahmen wie Fremdenverkehrsabgabe, zweckgebundene Abgaben und Abgaben von Spielbanken.

Aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und kommunalen Bereichs für Hamburg und Berlin (für Bremen ergibt sich die Trennung aus dem Status der beiden selbständigen Gemeinden Bremen und Bremerhaven) in der vorliegenden Statistik folgt:

Die Steuerüberweisungen zwischen beiden Bereichen werden brutto nachgewiesen. In den „Steuereinnahmen der Länder“ sind die dem staatlichen Bereich, in den „Steuereinnahmen der Gemeinden“ die dem gemeindlichen Bereich zugeordneten Steuern/Steuerüberweisungen der Stadtstaaten enthalten. Berlin weist die erhöhte Gewerbesteuerumlage, die vom kommunalen Bereich an die Länder fließt, nicht nach.

Überschneidungen zwischen Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung

Die Steuereinnahmen **vor** und **nach** der Verteilung decken sich nicht, sondern differieren in den einzelnen Berichtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge. Beginnend mit der Veröffentlichung zum 1. Vierteljahr 2007 wird das Steueraufkommen der Gemeinschaftssteuern netto ausgewiesen. Die Angaben der verteilungsrelevanten Positionen (s. Tab. 1.5) sind nun bereits bei den jeweiligen Steuerarten abgesetzt. Diese Beträge fließen unmittelbar an die Steuerpflichtigen zurück und stehen den Gebietskörperschaften somit nicht als Steuereinnahme zur Verfügung. Dadurch reduziert sich die Differenz der Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung gegenüber der bisherigen Abgrenzung erheblich.

Die Ursache für die verbleibende Abweichung liegt darin begründet, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, soweit er eine Ausgabe des staatlichen Bereichs zugunsten der Gemeinden darstellt, mit Ablauf des jeweiligen Berichtszeitraums in Höhe von 15 vH des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer bzw. 12 vH des Aufkommens an Abgeltungsteuer fest steht und in dieser Höhe die Einnahmen des Bundes und der Länder nach der Verteilung im gleichen Be-

richtszeitraum mindert. Den Gemeinden fließen dagegen die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einer zeitlichen Verzögerung von jeweils einem Vierteljahr zu; sie erhalten darüber hinaus im 4. Quartal eine zweite Vierteljahreszahlung, während im 1. Quartal des neuen Jahres nur Restbeträge auf die sog. Schlussabrechnung anfallen.

Für die von den Gemeinden abzuführende Gewerbesteuerumlage gilt derselbe Zahlungsrhythmus wie für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Da Bund und Länder die Gewerbesteuerumlage jedoch zu den gleichen Terminen einnehmen, zu denen die Gemeinden sie abführen, ergibt sich zwischen staatlichem und gemeindlichem Bereich in der Regel keine zeitliche Überschneidung.

Regionaler Verteilungsmodus

Steuern vom Einkommen

Für ihre Verteilung auf die einzelnen Bundesländer gilt grundsätzlich das Prinzip des örtlichen Aufkommens, modifiziert durch die Bestimmungen des Zerlegungsgesetzes, das die aus der Wirtschaftskonzentration resultierenden Verzerrungen durch einen Zahlungsausgleich zwischen den Ländern mildert. Diese Verzerrungen entstehen vor allem dadurch, dass die **Körperschaftsteuer** von Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten dem Land zufließt, in dem die Geschäftsleitung des Unternehmens ihren Sitz hat und ferner dadurch, dass die **Lohnsteuer** - wegen eines vom Wohnort abweichenden Beschäftigungsorts oder infolge des zentralen Abrechnungsverfahrens - vielfach nicht dem Land zufließt, in dem die Arbeitnehmer wohnen. Bei der **Abgeltungsteuer** ist die Konzentration der Banken auf einzelne Länder bestimmend für die Zerlegung.

Steuern vom Umsatz

Die regionale Verteilung der Länderanteile erfolgt nach einem in § 1 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern festgelegten Schlüssel, nach dem im Prinzip 75 vH nach der Einwohnerzahl und 25 vH nach der Steuerkraft verteilt werden.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 15 vH der im Land aufkommenen Lohn- und veranlagten Einkommenssteuer sowie 12 vH der aufkommenen Abgeltungsteuer zu, bei Lohnsteuer und Abgeltungsteuer unter Berücksichtigung der Zerlegung (§ 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen - Gemeindefinanzenreformgesetz). Der Anteil jeder einzelnen Gemeinde bestimmt sich nach ihrem Anteil an der Summe der durch die Bundesstatistiken über die Lohn- und Einkommensteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge. Dabei werden nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt, die ab 2006 bundeseinheitlich auf zu versteuernde Einkommen bis zu 30 000 Euro, bei Zusammenveranlagung bis zu 60 000 Euro entfallen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 2 vH der Steuern vom Umsatz (2,2 vH nach Abzug des Vorabanteils des Bundes zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung bzw. zusätzlich ab 2007 als Zuschuss für die Bundesagentur für Arbeit zur Senkung des Beitrags zur Arbeitslosenversicherung) zu.

Die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf die einzelnen Gemeinden erfolgt seit dem 1. Januar 2009 nach einem fortschreibungsfähigen und bundeseinheitlichen Schlüssel (Gesetz zur Neuordnung der Gemeindefinanzen i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2009 (BGBl. I S. 502):

In einem Übergangszeitraum setzt sich der Schlüssel wie folgt zusammen:

- in den Jahren 2009 bis 2011 zu 75 % aus dem ehemaligen Übergangsschlüssel und zu 25 % aus dem zukünftigen Schlüssel,
- in den Jahren 2012 bis 2014 je zur Hälfte aus beiden Schlüsseln,
- in den Jahren 2015 bis 2017 zu 25 % aus dem ehemaligen Übergangsschlüssel und zu 75 % aus dem zukünftigen Schlüssel zusammen.

Ab dem Jahr 2018 gilt allein der zukünftige und dann endgültige Schlüssel.

Der zukünftige Schlüssel setzt sich zusammen

- zu 25 % aus der Summe des Gewerbesteueraufkommens der Jahre 2001 bis 2006,
 - zu 50 % aus der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne öffentlichen Dienst im engeren Sinne) jeweils am 30. Juni der Jahre 2004 bis 2006,
- zu 25 % aus der Summe der sozialversicherungspflichtigen Entgelte (ohne öffentlichen Dienst im engeren Sinne) der Jahre 2003 bis 2005.

Die Merkmale „Beschäftigte“ und „Entgelte“ werden mit der Abweichung des gewogenen durchschnittlichen örtlichen Hebesatzes vom gewogenen durchschnittlichen bundesweiten Gewerbesteuer-Hebesatz im jeweiligen Erfassungszeitraum gewichtet.

Der Schlüssel wird alle drei Jahre, erstmals 2012, auf der Grundlage der jeweils verfügbaren Datenbasis aktualisiert.

Gewerbesteuerumlage

Sie wird für jede Gemeinde nach der Formel

Istaufkommen der Gewerbesteuer x Vervielfältiger Hebesatz

für das Kalenderjahr ermittelt.

Der Vervielfältiger ist die Summe eines Bundes- und Landesvervielfältigers für das jeweilige Land, ab 2010 jeweils 14,5 vH für den Bundes- und für den Landesvervielfältiger der Normalumlage. Hinzu kommen 6 vH als Erhöhung infolge der Gewerbekapitalsteuer-Abschaffung und für die Gemeinden in den alten Ländern Erhöhungen für den Fonds „Deutsche Einheit“ von 7 vH und durch den Solidarpakt von 29 vH, die ausschließlich den Ländern zustehen. Die Gesamtumlage in den alten Ländern beträgt somit 71 vH, in den neuen Länder 35 vH.

Verschiedenes

Jahresnachweis

Das Jahresergebnis wird ab Berichtsjahr 1981 durch Addition der vier Vierteljahre gebildet. Dabei bleiben in der Regel Änderungen unberücksichtigt, die sich durch nachträgliche Berichtigungen ergeben können. Änderungen im Verlauf des Berichtsjahres werden allerdings im Jahresergebnis berücksichtigt, so dass dann die Addition der vorläufigen Vierteljahresangaben nicht den Jahresdaten entspricht.

Nachweis der Grunderwerbsteuer

Nach Einführung des neuen Grunderwerbsteuerrechts zum 1. Januar 1983 behandeln die Länder den Teil des Grunderwerbsteueraufkommens, den sie ihren Kommunen überlassen, haushaltssystematisch unterschiedlich. Ab dem Jahr 2004 wird die Grunderwerbsteuer voll als Landessteuer dargestellt. Seit dem 1. September 2006 dürfen die Bundesländer den Steuersatz selbst festlegen (Art. 105 Abs. 2a GG).

Bei der Steuerverteilung unberücksichtigte Beträge

Nicht in den vorliegenden Nachweis der Steuerverteilung aufgenommen blieb die teilweise oder völlige Überlassung von Steuererträgen seitens der Länder an die Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Kein Nachweis der Bundessteuern nach Ländern

Aufgrund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab 2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden. Aus diesem Grund muss auf die Zuordnung der Bundessteuern auf die Länder verzichtet werden.

Änderungen des Steuerrechts und der Steuerverteilung von Juli 2009 bis Juni 2010

An wesentlichen Änderungen sind zu nennen:

1. Begleitgesetz zur zweiten Föderalismusreform vom 10. August 2009

Durch das Gesetz wurden u. a. das Versicherungs- und das Feuerschutzsteuergesetz geändert:

- Die Verwaltungskompetenz für die dem Bund zustehende Versicherungssteuer wird auf den Bund übertragen. Bisher wurde sie von den Ländern im Auftrag des Bundes verwaltet.
- Die Verwaltungskompetenz für die Feuerschutzsteuer, deren Ertrag weiterhin den Ländern zusteht, wurde ebenfalls dem Bund zugewiesen.
- Die Abgrenzung von Versicherungs- und Feuerschutzsteuer wurde trennscharf vorgenommen. Dazu wurden die Steuertatbestände neu geregelt (§§ 5 und 6 VersStG und §§1, 3 und 4 FeuerschStG).

Mit dem Begleitgesetz zur zweiten Föderalismusreform wurden auch die Rechte des Bundes im Bereich der Betriebsprüfung gestärkt.

2. Gesetz zur Beschleunigung des Wirtschaftswachstums (Wachstumsbeschleunigungsgesetz) vom 22. Dezember 2009

a) Sofortprogramm zur Entlastung der Familien:

- Die Freibeträge für Kinder wurden für jedes Kind von insgesamt 6024€ auf 7008€ ab dem Veranlagungszeitraum 2010 angehoben.
- Zugleich wurde das Kindergeld ab dem 1. Januar 2010 für jedes zu berücksichtigende Kind um monatlich 20€ erhöht.
- Bei der Erbschaftsteuer wurde insbesondere für Geschwister und Geschwisterkinder die Steuerbelastung durch eine Absenkung des Steuertarifs verringert. Zudem wurden auch die Bedingungen für die Unternehmensnachfolge rückwirkend zum 1. Januar 2009 erleichtert.

b) Änderungen bei der Unternehmensbesteuerung:

- Für Beherbergungsleistungen im Hotel- und Gastronomiegewerbe wurde der Umsatzsteuersatz von 19 auf 7% abgesenkt (§12 UStG).

- Für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 410€ wurde eine Regelung zur Sofortabschreibung eingeführt. Alternativ wurde auch ein Wahlrecht zur Bildung eines Sammelpostens für alle Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150€ und 1000€ eingeführt.
- Die Regelungen zur Zinsschranke (§4h EStG und §8a KStG) und zu Verlustnutzungsbeschränkungen (§8c Absatz 1 Satz 5 bis 8 KStG) wurden durch mehrere Maßnahmen abgemildert.

c) Änderungen auf dem Gebiet der Verbrauchsteuern und des nationalen Zollrechts:

- Mit dem Gesetz werden die Regelungen im Energiesteuergesetz zur steuerlichen Förderung von Biokraftstoffen geändert und auf die im Energiesteuergesetz vorgesehene Reduzierung der steuerlichen Entlastungssätze für reine Biokraftstoffe verzichtet.

3. Gesetz zur Umsetzung steuerlicher EU-Vorgaben sowie zur Änderung steuerlicher Vorschriften vom 8. April 2010

Das Gesetz enthält Anpassungen des deutschen Steuerrechts an Recht und Rechtsprechung der Europäischen Union. Hervorzuheben sind:

- Umsatzsteuerbefreiung für Post-Universaldienstleistungen
- Regelung zur steuerlichen Förderung von Mitarbeiterkapitalbeteiligungen, die durch Entgeltumwandlung finanziert werden.

4. Fünftes Gesetz zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes vom 27. Mai 2010

Seit dem 01. Juli 2009 ist die Kraftfahrzeugsteuer eine Bundessteuer (vorher Landessteuer) .

Zu Einzelheiten sowie den finanziellen Auswirkungen der Steuerrechtsänderungen siehe Finanzbericht 2011 des Bundesministeriums der Finanzen.

Spezielle Hinweise

Qualität der Daten für die Gemeinden / Gemeindeverbände

Bei den Ergebnissen für die öffentlichen Haushalte ab dem 1. Vierteljahr 2009 ist zu berücksichtigen, dass die Daten über die Einnahmen, die Ausgaben und den Schuldenstand für die Gemeinden und Gemeindeverbände nur eingeschränkt aussagefähig sind. Ursache hierfür sind Datenlieferprobleme in einigen Ländern aufgrund der Einführung neuer doppischer Rechnungssysteme bei den Kommunen.

Durch die sukzessive Einführung der doppelten Buchführung bei den Gemeinden / Gemeindeverbänden in mehreren Ländern ergeben sich Schwierigkeiten bei den Vorjahresvergleichen. Durch fehlerhafte Nachweise der doppisch buchenden Kommunen und den Ausfall von statistischen Meldungen treten z. T. starke Schwankungen auf.

Die Statistischen Ämter können aufgrund ihrer knappen Kapazitäten und der engen Termine der Kassenstatistik nicht alle unterjährigen Schwankungen im Laufe des Berichtsjahres bereinigen. Daher sind die unterjährigen Ergebnisdarstellungen ab dem 1. Vierteljahr 2009 nur noch mit Einschränkungen zu verwenden. Auch das Jahresergebnis zeigt aus den o. g. Gründen Schwächen im Vorjahresvergleich.

Die länderweise Berichterstattung über die Kommunalfinanzen nach Körperschaftsgruppen und Größenklassen ist mit dem 1. Vierteljahr 2011 wieder aufgenommen worden. Aufgrund der zuvor geschilderten Schwächen bei den Kommunaldaten geschieht dies unter dem Vorbehalt einer nach wie vor eingeschränkten Datenqualität.

Zeitreihe der kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände
ZR.1 Nach ausgewählten Steuerarten v o r der Steuerverteilung in 1 000 Euro

Zeitraum	Insgesamt	Darunter					
		Lohnsteuer ¹⁾	veranlagte Einkommensteuer	nicht veranlagte Einkommensteuer ²⁾ und Abgeltungsteuer ³⁾	Körperschaftsteuer	Steuern vom Umsatz ⁴⁾	Tabaksteuer
1991	338 433 811	109 505 939	21 235 486	5 818 013	16 216 133	91 864 835	10 016 946
1992	374 127 710	126 453 731	21 234 463	5 763 793	15 944 126	101 088 029	9 843 661
1993	383 018 262	131 906 659	16 992 274	11 623 198	14 229 253	110 594 991	9 949 196
1994	401 956 619	136 270 535	13 043 056	16 082 175	10 005 471	120 510 474	10 360 753
1995	416 336 798	144 542 215	7 156 552	15 196 106	9 272 479	119 960 324	10 529 879
1996	408 968 313	128 476 217	5 939 059	13 015 312	15 061 578	121 282 616	10 582 655
1997	407 503 420	127 143 835	2 946 797	13 340 656	17 009 315	123 170 725	10 816 269
1998	425 837 590	132 054 327	5 683 651	17 710 875	18 508 599	127 932 387	11 070 571
1999	452 997 600	133 809 053	10 886 993	17 353 224	22 359 169	137 155 581	11 654 646
2000	467 177 291	135 733 066	12 224 722	20 849 157	23 574 796	140 871 289	11 442 942
2001	446 169 820	132 625 923	8 771 351	29 845 577	- 425 581	138 935 081	12 071 935
2002	441 628 291	132 189 841	7 540 679	22 501 466	2 864 145	138 195 081	13 778 019
2003	442 166 627	133 090 156	4 568 069	16 633 323	8 275 190	136 995 939	14 093 892
2004	442 912 676	123 895 370	5 393 537	16 691 349	13 123 323	137 365 942	13 630 004
2005	452 078 595	118 919 271	9 765 482	16 942 616	16 332 506	139 712 999	14 273 003
2006	488 444 133	122 612 127	17 566 266	19 537 306	22 898 264	146 688 345	14 386 523
2007	538 242 918	131 773 289	25 026 749	24 968 561	22 929 311	169 635 873	14 254 366
2008	561 182 025	141 895 371	32 684 657	30 034 532	15 868 087	175 989 044	13 574 276
2009	524 000 434	135 165 057	26 429 927	24 916 205	7 173 093	176 991 302	13 366 001
2010	530 586 956	127 904 117	31 178 898	21 691 483	12 041 036	180 041 554	13 492 271
1. Vj 2009	128 787 304	33 974 530	2 970 506	8 657 237	4 398 541	43 087 220	2 364 755
2. Vj 2009	130 491 410	30 480 834	9 141 052	8 539 341	342 024	43 424 379	3 560 071
3. Vj 2009	124 436 962	32 150 333	6 731 912	4 011 484	591 933	44 365 235	3 498 940
4. Vj 2009	140 284 763	38 559 361	7 586 457	3 708 143	1 840 595	46 114 467	3 942 236
1. Vj 2010	121 321 578	30 254 693	6 154 989	6 766 055	1 951 366	42 891 397	2 461 601
2. Vj 2010	134 842 781	30 446 545	9 681 272	7 709 630	3 829 530	44 343 023	3 327 245
3. Vj 2010	127 310 852	30 445 424	7 319 542	3 459 860	1 587 800	44 997 152	3 607 732
4. Vj 2010	147 111 754	36 757 455	8 023 090	3 755 938	4 672 341	47 809 983	4 095 693
1.Vj 2011	135 589 439	32 477 754	6 754 841	8 610 660	2 485 173	47 389 134	2 893 159
2.Vj 2011	145 635 544	34 144 000	9 365 686	9 899 757	4 214 638	46 091 291	3 299 816
2010							
Januar	x	11 672 412	391 745	3 934 134	- 399 846	15 100 288	374 047
Februar	x	9 412 921	- 72 481	1 741 583	- 487 979	16 653 226	821 733
März	x	9 169 360	5 835 725	1 090 339	2 839 191	11 137 882	1 265 821
April	x	10 356 731	1 257 603	2 273 778	306 799	13 747 608	1 134 168
Mai	x	9 131 159	- 144 934	3 952 400	- 265 388	16 249 755	1 078 887
Juni	x	10 958 655	8 568 603	1 483 452	3 788 119	14 345 660	1 114 190
Juli	x	11 286 095	- 422 574	1 742 456	- 857 298	14 517 806	1 224 900
August	x	9 672 304	- 631 168	897 382	53 552	15 628 620	1 208 091
September	x	9 487 025	8 373 284	820 022	2 391 546	14 850 726	1 174 741
Oktober	x	9 694 960	- 449 629	914 931	- 1 055 228	15 198 344	1 198 639
November	x	9 566 360	- 801 244	889 108	- 296 595	16 589 277	1 090 042
Dezember	x	17 496 135	9 273 963	1 951 899	6 024 164	16 022 362	1 807 012
2011							
Januar	x	11 929 213	357 642	6 627 419	- 1 860 524	15 592 000	335 251
Februar	x	10 460 086	- 462 284	790 510	104 647	18 894 007	833 614
März	x	10 088 455	6 859 483	1 192 731	4 241 050	12 903 127	1 724 294
April	x	11 373 864	508 741	3 108 678	- 961 008	14 225 387	1 169 038
Mai	x	10 616 040	253 912	4 957 392	11 472	16 346 851	1 104 610
Juni	x	12 154 096	8 603 033	1 833 687	5 164 174	15 519 053	1 026 168

¹⁾ Nach Abzug des Kindergeldes (Familienkassen und Arbeitgeber).

²⁾ Nach Erstattungen durch das Bundeszentralamt für Steuern.

³⁾ Bis 2008 Zinsabschlag, ab 2009 Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)

⁴⁾ Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer.

⁵⁾ Bis November 2006 Mineralölsteuer, ab Dezember 2006 Energiesteuer.

⁶⁾ Ab dem 01. 07.2009 steht das Aufkommen aus der Kfz-Steuer dem Bund zu.

Zeitreihe der kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände
ZR.1 Nach ausgewählten Steuerarten v o r der Steuerverteilung in 1 000 Euro

Zeitraum	Energiesteuer ⁵⁾	Kraftfahrzeugsteuer ⁶⁾	Stromsteuer	Vermögensteuer	Biersteuer	Gemeindesteuern	
						zusammen	darunter Gewerbesteuer
1991	24 166 941	5 630 002	-	3 440 556	842 079	26 791 359	21 115 041
1992	28 205 902	6 808 772	-	3 451 244	830 753	29 098 271	22 930 309
1993	28 785 738	7 187 901	-	3 468 437	904 322	28 280 316	21 610 211
1994	32 644 267	7 244 284	-	3 388 312	917 671	29 754 975	22 540 964
1995	33 176 599	7 058 635	-	4 016 426	909 546	29 308 367	21 551 883
1996	34 896 379	7 026 821	-	4 619 716	878 664	31 707 014	23 447 233
1997	33 749 469	7 371 619	-	898 173	868 440	33 547 353	24 849 486
1998	34 091 381	7 756 753	-	543 178	849 864	34 905 203	25 824 528
1999	36 443 616	7 038 702	1 815 521	536 980	846 085	36 519 794	27 059 757
2000	37 826 309	7 014 963	3 355 736	433 208	843 490	36 658 394	27 025 482
2001	40 689 987	8 376 140	4 322 498	290 518	828 533	34 399 218	24 533 679
2002	42 192 460	7 591 888	5 096 522	238 775	811 478	33 447 710	23 489 259
2003	43 187 680	7 335 585	6 531 159	229 628	785 926	34 477 315	24 138 562
2004	41 781 700	7 739 486	6 596 667	79 947	787 408	39 109 764	28 372 995
2005	40 100 982	8 673 444	6 462 394	97 240	777 239	43 170 445	32 128 637
2006	39 916 025	8 937 215	6 272 847	27 260	779 447	49 562 479	38 369 424
2007	38 954 593	8 897 542	6 354 531	4 967	756 751	51 400 847	40 116 206
2008	39 247 543	8 841 764	6 260 626	- 6 619	739 481	52 468 231	41 036 900
2009	39 821 718	8 200 870	6 277 933	7 242	729 569	44 027 804	32 420 959
2010	39 838 120	8 487 893	6 171 223	1 273	712 518	47 780 387	35 711 487
1. Vj 2009	4 776 720	2 284 092	1 560 025	- 338	159 189	10 343 636	9 370 382
2. Vj 2009	10 059 027	2 113 641	1 569 237	1 011	194 709	11 447 361	8 432 703
3. Vj 2009	9 882 516	1 906 574	1 581 678	3 769	205 564	10 215 954	6 800 038
4. Vj 2009	15 103 455	1 896 562	1 566 993	2 801	170 106	12 020 853	7 817 836
1. Vj 2010	4 445 687	2 345 404	1 498 348	- 2 283	152 628	10 373 773	7 641 225
2. Vj 2010	9 595 516	2 235 111	1 569 855	- 2 610	189 012	12 294 894	9 200 454
3. Vj 2010	10 172 043	2 011 975	1 562 704	312	205 809	12 194 004	8 617 580
4. Vj 2010	15 624 873	1 895 403	1 540 316	5 853	165 069	12 917 727	10 252 241
1.Vj 2011	4 456 991	2 349 220	1 784 638	976	148 864	12 824 776	9 947 478
2.Vj 2011	10 002 104	2 215 091	1 959 823	- 1 585	193 426	13 600 793	10 366 051
2010							
Januar	272 240	959 585	516 611	- 2 214	62 762	x	x
Februar	1 394 174	575 963	340 993	91	42 417	x	x
März	2 779 273	809 856	640 744	- 159	47 449	x	x
April	2 765 959	803 300	508 251	- 307	62 437	x	x
Mai	3 473 037	718 111	474 121	- 1 457	62 617	x	x
Juni	3 356 520	713 701	587 483	- 846	63 958	x	x
Juli	3 306 390	722 911	499 167	196	72 547	x	x
August	3 358 939	647 474	506 947	79	73 062	x	x
September	3 506 714	641 589	556 590	37	60 200	x	x
Oktober	3 449 018	603 244	528 445	6 061	56 938	x	x
November	3 574 006	635 645	471 243	- 44	52 647	x	x
Dezember	8 601 849	656 514	540 628	- 164	55 484	x	x
2011							
Januar	218 327	978 809	512 769	62	58 673	x	x
Februar	1 210 755	552 821	440 604	1 531	42 856	x	x
März	3 027 909	817 590	831 265	- 617	47 335	x	x
April	3 098 422	713 206	652 263	- 466	57 234	x	x
Mai	3 416 530	794 580	563 034	24	64 309	x	x
Juni	3 487 152	707 305	744 526	- 1 143	71 883	x	x

⁷⁾ Nach Abzug des Kindergeldes (Familienkassen und Arbeitgeber).

⁸⁾ Nach Erstattungen durch das Bundeszentralamt für Steuern.

⁹⁾ Bis 2008 Zinsabschlag, ab 2009 Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)

¹⁰⁾ Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer.

¹¹⁾ Bis November 2006 Mineralölsteuer, ab Dezember 2006 Energiesteuer.

¹²⁾ Ab dem 01. 07.2009 steht das Aufkommen aus der Kfz-Steuer dem Bund zu.

Zeitreihe der kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände
ZR.2 Nach ausgewählten Steuerarten v o r der Steuerverteilung Vorjahresveränderung in Prozent

Zeitraum	Insgesamt	Darunter					
		Lohnsteuer ¹⁾	veranlagte Einkommensteuer	nicht veranlagte Einkommensteuer ²⁾ und Abgeltungsteuer ³⁾	Körperschaftsteuer	Steuern vom Umsatz ⁴⁾	Tabaksteuer
1992	10,5	15,5	0,0	-0,9	-1,7	10,0	-1,7
1993	2,4	4,3	-20,0	x	-10,8	9,4	1,1
1994	4,9	3,3	-23,2	38,4	-29,7	9,0	4,1
1995	3,6	6,1	-45,1	-5,5	-7,3	-0,5	1,6
1996	-1,8	-11,1	-17,0	-14,4	62,4	1,1	0,5
1997	-0,4	-1,0	-50,4	2,5	12,9	1,6	2,2
1998	4,5	3,9	92,9	32,8	8,8	3,9	2,4
1999	6,4	1,3	91,5	-2,0	20,8	7,2	5,3
2000	3,1	1,4	12,3	20,1	5,4	2,7	-1,8
2001	-4,5	-2,3	-28,2	43,2	x	-1,4	5,5
2002	-1,0	-0,3	-14,0	-24,6	x	-0,5	14,1
2003	0,1	0,7	-39,4	-26,1	x	-0,9	2,3
2004	0,2	-6,9	18,1	0,3	58,6	0,3	-3,3
2005	2,1	-4,0	81,1	1,5	24,5	1,7	4,7
2006	8,0	3,1	79,9	15,3	40,2	5,0	0,8
2007	10,2	7,5	42,5	27,8	0,1	15,6	-0,9
2008	4,3	7,7	30,6	20,3	-30,8	3,7	-4,8
2009	-6,6	-4,7	-19,1	-17,0	-54,8	0,6	-1,5
2010	1,3	-5,4	18,0	-12,9	67,9	1,7	0,9
1. Vj 2009	-2,1	3,6	-19,0	2,3	-6,9	-2,7	-7,1
2. Vj 2009	-8,8	-12,2	-12,1	-15,3	-92,9	3,7	9,0
3. Vj 2009	-9,5	-5,6	-24,2	-21,5	-85,5	0,1	-4,1
4. Vj 2009	-6,0	-4,4	-22,1	-41,9	-17,6	1,4	-4,1
1. Vj 2010	-5,8	-10,9	107,2	-21,8	-55,6	-0,5	4,1
2. Vj 2010	-4,5	-0,1	5,9	-9,7	x	2,1	-6,5
3. Vj 2010	2,3	-5,3	8,7	-13,8	x	1,4	3,1
4. Vj 2010	4,9	-4,7	5,8	1,3	153,8	3,7	3,9
1.Vj 2011	11,8	7,3	9,7	27,3	27,4	10,5	17,5
2.Vj 2011	8,0	12,1	-3,3	28,4	10,1	3,9	-0,8
2010							
Januar	x	-8,5	-29,6	-34,7	x	7,3	58,0
Februar	x	-13,6	-94,9	5,9	x	-0,9	-24,0
März	x	-11,1	51,7	9,9	-34,6	-8,8	21,0
April	x	10,9	11,3	-25,1	x	0,5	-5,3
Mai	x	-6,6	x	-1,6	-69,5	6,5	-9,8
Juni	x	-3,5	7,6	-0,2	58,2	-1,1	-4,5
Juli	x	-6,5	-25,4	-6,0	4,7	1,9	-4,5
August	x	-3,4	12,1	-27,2	-106,4	3,5	5,6
September	x	-5,8	6,5	-11,5	6,3	-1,2	9,6
Oktober	x	-6,0	-33,3	-2,6	-6,9	5,6	-2,3
November	x	-5,0	36,1	-10,0	-74,3	3,2	1,5
Dezember	x	-3,8	4,8	9,6	46,0	2,4	10,1
2011							
Januar	x	2,2	-8,7	68,5	x	3,3	-10,4
Februar	x	11,1	x	-54,6	x	13,5	1,4
März	x	10,0	17,5	9,4	49,4	15,8	36,2
April	x	9,8	-59,5	36,7	x	3,5	3,1
Mai	x	16,3	x	25,4	-104,3	0,6	2,4
Juni	x	10,9	0,4	23,6	36,3	8,2	-7,9

¹⁾ Nach Abzug des Kindergeldes (Familienkassen und Arbeitgeber).

²⁾ Nach Erstattungen durch das Bundeszentralamt für Steuern.

³⁾ Bis 2008 Zinsabschlag, ab 2009 Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)

⁴⁾ Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer.

⁵⁾ Bis November 2006 Mineralölsteuer, ab Dezember 2006 Energiesteuer.

⁶⁾ Ab dem 01. 07.2009 steht das Aufkommen aus der Kfz-Steuer dem Bund zu.

Zeitreihe der kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände
ZR.2 Nach ausgewählten Steuerarten v o r der Steuerverteilung Vorjahresveränderung in Prozent

Zeitraum	Energiesteuer ⁵⁾	Kraftfahrzeugsteuer ⁶⁾	Stromsteuer	Vermögensteuer	Biersteuer	Gemeindesteuern	
						zusammen	darunter Gewerbesteuer
1992	16,7	20,9	x	0,3	-1,3	8,6	8,6
1993	2,1	5,6	x	0,5	8,9	-2,8	-5,8
1994	13,4	0,8	x	-2,3	1,5	5,2	4,3
1995	1,6	-2,6	x	18,5	-0,9	-1,5	-4,4
1996	5,2	-0,5	x	15,0	-3,4	8,2	8,8
1997	-3,3	4,9	x	-80,6	-1,2	5,8	6,0
1998	1,0	5,2	x	-39,5	-2,1	4,0	3,9
1999	6,9	-9,3	x	-1,1	-0,4	4,6	4,8
2000	3,8	-0,3	84,8	-19,3	-0,3	0,4	-0,1
2001	7,6	19,4	28,8	-32,9	-1,8	-6,2	-9,2
2002	3,7	-9,4	17,9	-17,8	-2,1	-2,8	-4,3
2003	2,4	-3,4	28,1	-3,8	-3,1	3,1	2,8
2004	-3,3	5,5	1,0	-65,2	0,2	13,4	17,5
2005	-4,0	12,1	-2,0	21,6	-1,3	10,4	13,2
2006	-0,5	3,0	-2,9	-72,0	0,3	14,8	19,4
2007	-2,4	-0,4	1,3	-81,8	-2,9	3,7	4,6
2008	0,8	-0,6	-1,5	x	-2,3	2,1	2,3
2009	1,5	-7,2	0,3	x	-1,3	-16,1	-21,0
2010	0,0	3,5	-1,7	-82,4	-2,3	8,5	10,1
1. Vj 2009	2,3	-11,8	0,8	-93,9	-5,1	-20,2	-9,3
2. Vj 2009	5,1	-7,7	-1,5	-43,9	1,6	-17,1	-22,3
3. Vj 2009	0,8	-7,0	8,0	x	-2,0	-25,1	-33,9
4. Vj 2009	-0,7	-0,8	-5,3	42,8	-0,1	-0,4	-18,4
1. Vj 2010	-6,9	2,7	-4,0	x	-4,1	0,3	-18,5
2. Vj 2010	-4,6	5,7	0,0	x	-2,9	7,4	9,1
3. Vj 2010	2,9	5,5	-1,2	-91,7	0,1	19,4	26,7
4. Vj 2010	3,5	-0,1	-1,7	109,0	-3,0	7,5	31,1
1.Vj 2011	0,3	0,2	19,1	x	-2,5	23,6	30,2
2.Vj 2011	4,2	-0,9	24,8	-39,3	2,3	10,6	12,7
2010							
Januar	-14,6	-5,4	-5,0	x	0,0	x	x
Februar	-5,6	8,3	-28,6	-48,3	-12,5	x	x
März	-6,8	9,7	19,0	x	-1,0	x	x
April	-9,9	5,6	0,1	-12,3	13,2	x	x
Mai	3,8	7,9	5,2	x	-13,4	x	x
Juni	-7,8	3,8	-3,8	x	-4,9	x	x
Juli	3,6	5,6	-3,7	-87,4	9,1	x	x
August	6,0	12,0	-3,9	11,3	2,2	x	x
September	-0,5	-0,4	3,9	-98,3	-10,9	x	x
Oktober	4,5	-4,8	2,7	x	-7,4	x	x
November	0,3	7,3	-11,5	-101,5	-2,4	x	x
Dezember	4,4	-2,0	4,0	x	1,6	x	x
2011							
Januar	-19,8	2,0	-0,7	-102,8	-6,5	x	x
Februar	-13,2	-4,0	29,2	x	1,0	x	x
März	8,9	1,0	29,7	288,1	-0,2	x	x
April	12,0	-11,2	28,3	51,8	-8,3	x	x
Mai	-1,6	10,6	18,8	-101,6	2,7	x	x
Juni	3,9	-0,9	26,7	35,1	12,4	x	x

¹⁾ Nach Abzug des Kindergeldes (Familienkassen und Arbeitgeber).

²⁾ Nach Erstattungen durch das Bundeszentralamt für Steuern.

³⁾ Bis 2008 Zinsabschlag, ab 2009 Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)

⁴⁾ Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer.

⁵⁾ Bis November 2006 Mineralölsteuer, ab Dezember 2006 Energiesteuer.

⁶⁾ Ab dem 01. 07.2009 steht das Aufkommen aus der Kfz-Steuer dem Bund zu.

Steuerhaushalt

Tabellenteil

Angaben für das 2. Vierteljahr 2011

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2011

1.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen				
	2. Vj 2011	2. Vj 2010	Veränderung		
	Mill. Euro			%	
Deutschland					
Steuereinnahmen insgesamt	145 635,5	134 842,8	+	10 792,8	+ 8,0
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	103 715,4	96 010,0	+	7 705,4	+ 8,0
Lohnsteuer	34 144,0	30 446,5	+	3 697,5	+ 12,1
Veranlagte Einkommensteuer	9 365,7	9 681,3	-	315,6	- 3,3
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	8 278,5	6 145,0	+	2 133,5	+ 34,7
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag).....	1 621,3	1 564,7	+	56,7	+ 3,6
Körperschaftsteuer	4 214,6	3 829,5	+	385,1	+ 10,1
Umsatzsteuer	33 081,6	33 779,0	-	697,5	- 2,1
Einfuhrumsatzsteuer	13 009,7	10 564,0	+	2 445,7	+ 23,2
Bundessteuern	24 025,6	22 681,5	+	1 344,1	+ 5,9
Versicherungsteuer	2 017,1	2 059,5	-	42,4	- 2,1
Tabaksteuer	3 299,8	3 327,2	-	27,4	- 0,8
Kaffeesteuer	272,3	262,2	+	10,1	+ 3,9
Branntweinsteuer	482,3	437,4	+	45,0	+ 10,3
Alcopopsteuer	- 0,8	0,4	-	1,2	x
Schaumweinsteuer	94,9	88,8	+	6,1	+ 6,8
Zwischenerzeugnissteuer	3,5	5,3	-	1,8	- 34,1
Energiesteuer	10 002,1	9 595,5	+	406,6	+ 4,2
dar.: Heizölsteuer	275,6	388,5	-	113,0	- 29,1
Erdgassteuer	1 054,0	546,6	+	507,4	+ 92,8
Stromsteuer	1 959,8	1 569,9	+	390,0	+ 24,8
Kraftfahrzeugsteuer ¹⁾	2 215,1	2 235,1	-	20,0	- 0,9
Luftverkehrssteuer	228,8	-	+	228,8	x
Solidaritätszuschlag	3 450,0	3 099,6	+	350,4	+ 11,3
Pauschalierte Eingangsabgaben	0,6	0,6	-	0,0	- 2,5
Sonstige Bundessteuern	0,0	- 0,1	+	0,1	x
Landessteuern	3 207,0	2 913,5	+	293,5	+ 10,1
Vermögensteuer	- 1,6	- 2,6	+	1,0	x
Erbschaftsteuer	1 129,3	1 114,7	+	14,7	+ 1,3
Grunderwerbsteuer	1 463,5	1 207,4	+	256,1	+ 21,2
Rennwett- und Lotteriesteuer	353,2	347,2	+	6,0	+ 1,7
dar.: Lotteriesteuer	350,3	344,9	+	5,4	+ 1,6
Feuerschutzsteuer	69,1	57,8	+	11,3	+ 19,6
Biersteuer	193,4	189,0	+	4,4	+ 2,3
Zölle	1 086,8	942,8	+	143,9	+ 15,3
Gemeindesteuern	13 600,8	12 294,9	+	1 305,9	+ 10,6
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	93,5	91,0	+	2,5	+ 2,7
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	2 937,0	2 823,8	+	113,3	+ 4,0
Gewerbesteuer	10 366,1	9 200,5	+	1 165,6	+ 12,7
Sonstige Steuern ²⁾	204,2	179,6	+	24,6	+ 13,7

¹⁾ Ab dem 01.07.2009 steht das Aufkommen aus der KfZ-Steuer dem Bund zu.

²⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2011

1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	2. Vj 2011	2. Vj 2010	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	145 645,3	135 051,0	+	10 594,3	+	7,8
EU-Eigenmittel insgesamt	4 265,8	3 919,4	+	346,4	+	8,8
Zölle	1 086,8	942,8	+	143,9	+	15,3
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	270,6	259,1	+	11,5	+	4,5
BNE-Eigenmittel ¹⁾	2 908,5	2 717,6	+	190,9	+	7,0
Steuereinnahmen des Bundes	64 428,9	59 203,9	+	5 224,9	+	8,8
Bundessteuern	24 025,6	22 681,5	+	1 344,1	+	5,9
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	18 491,6	17 054,3	+	1 437,3	+	8,4
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag						
und Körperschaftsteuer (50 %)	6 246,5	4 987,3	+	1 259,3	+	25,3
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag) (44 %)	713,4	688,4	+	24,9	+	3,6
Steuern vom Umsatz (2011: 53,94%)	24 860,4	23 608,5	+	1 251,9	+	5,3
Gewerbsteuerumlage	371,9	287,7	+	84,2	+	29,3
Zuweisung ÖPNV	- 1 745,0	- 1 719,2	-	25,8		x
Bundesergänzungszuweisungen	- 3 108,6	- 3 160,1	+	51,5		x
Kompensation Kfz-Steuer	- 2 247,9	- 2 247,9	+	0,0		x
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	- 270,6	- 259,1	-	11,5		x
BNE-Eigenmittel ¹⁾	- 2 908,5	- 2 717,6	-	190,9		x
Steuereinnahmen der Länder	57 390,9	53 643,2	+	3 747,7	+	7,0
Landessteuern	3 207,0	2 913,5	+	293,5	+	10,1
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	18 491,6	17 054,3	+	1 437,3	+	8,4
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag						
und Körperschaftsteuer (50 %)	6 246,5	4 987,3	+	1 259,3	+	25,3
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag) (44 %)	713,4	688,4	+	24,9	+	3,6
Steuern vom Umsatz (2011: 44,07 %)	20 311,0	19 849,5	+	461,5	+	2,3
Gewerbsteuerumlage	525,8	406,8	+	119,1	+	29,3
Erhöhte Gewerbsteuerumlage	794,0	616,2	+	177,8	+	28,9
Zuweisung ÖPNV	1 745,0	1 719,2	+	25,8	+	1,5
Bundesergänzungszuweisungen	3 108,6	3 160,1	-	51,5	-	1,6
Kompensation Kfz-Steuer	2 247,9	2 247,9	+	0,0	+	0,0
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	19 559,7	18 284,4	+	1 275,3	+	7,0
Gewerbsteuer (brutto)	10 366,1	9 200,5	+	1 165,6	+	12,7
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	- 1 672,4	- 1 289,8	-	382,5		x
Gewerbsteuer (netto)	8 693,7	7 910,6	+	783,0	+	9,9
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten						
Einkommensteuer und am Zinsabschlag	6 691,6	6 405,5	+	286,2	+	4,5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	939,7	873,9	+	65,8	+	7,5
Übrige Gemeindesteuern	3 234,7	3 094,4	+	140,3	+	4,5
Es entfallen auf:						
Stadtstaaten	1 760,8	1 605,9	+	155,0	+	9,6
Gemeinden/Gv. ²⁾	17 798,9	16 678,6	+	1 120,3	+	6,7
Kreisfreie Städte	6 228,2	-	+	6 228,2		x
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	11 563,6	-	+	11 563,6		x
mit weniger als 10 000 Einwohnern	3 634,9	-	+	3 634,9		x
mit 10 000 Einwohnern und mehr	7 928,7	-	+	7 928,7		x
Landkreise	7,1	-	+	7,1		x
Verteilungsrelevante Positionen:						
Steuerliches Kindergeld	- 1 329,5	- 1 425,6		x		x
Kindergeld Familienkassen	- 8 279,0	- 8 352,7		x		x
Altersvorsorge	- 2 117,0	- 1 901,5		x		x
Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	- 0,0	-		x		x
Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag ...	- 388,8	- 392,2		x		x
Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	-	-		x		x

¹⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttonationaleinkommens zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

²⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen konnten ab dem 1. Vj 2008 bis zum 4.Vj2010 nicht angeboten werden (s. Hinweise).

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2011

1.3 Nach Ländern

Mill. Euro

Land	Vierteljahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landes- steuern	Gemeinde- steuern	Länder	Gemeinden
Deutschland	2./11	3 207,0	13 600,8	57 390,9	19 559,7
	2./10	2 913,5	12 294,9	53 643,2	18 284,4
Baden-Württemberg	2./11	439,4	2 014,3	7 012,2	2 785,0
	2./10	449,3	1 736,0	6 312,1	2 688,4
Bayern	2./11	599,4	2 532,4	8 360,5	3 694,9
	2./10	596,1	2 230,6	7 835,5	3 353,1
Brandenburg	2./11	58,2	246,1	2 079,5	370,3
	2./10	39,2	212,0	1 999,0	334,7
Hessen	2./11	279,0	1 077,5	3 922,6	1 609,1
	2./10	263,0	1 067,2	3 756,4	1 658,3
Mecklenburg-Vorpommern	2./11	37,9	136,1	1 430,6	220,2
	2./10	29,9	128,1	1 373,4	199,2
Niedersachsen	2./11	278,8	1 256,6	4 986,4	1 755,8
	2./10	219,6	1 088,5	4 678,6	1 548,7
Nordrhein-Westfalen	2./11	678,5	3 211,8	11 341,6	4 543,0
	2./10	656,2	2 977,1	10 677,3	4 221,8
Rheinland-Pfalz	2./11	141,4	540,4	2 641,9	797,8
	2./10	127,8	541,9	2 440,1	825,1
Saarland	2./11	26,4	128,2	686,7	184,4
	2./10	28,1	119,7	633,0	176,1
Sachsen	2./11	87,0	442,7	3 500,5	625,1
	2./10	80,2	396,7	3 346,4	565,4
Sachsen-Anhalt	2./11	40,2	224,3	2 025,9	332,7
	2./10	33,0	198,0	1 934,7	300,1
Schleswig-Holstein	2./11	124,1	377,0	1 793,7	575,9
	2./10	61,0	326,3	1 660,5	513,0
Thüringen	2./11	37,2	191,9	1 906,1	304,6
	2./10	30,8	191,4	1 819,5	294,5
Flächenländer	2./11	2 827,4	12 379,2	51 688,2	17 798,9
	2./10	2 614,1	11 213,6	48 466,4	16 678,6
Berlin	2./11	188,6	534,9	3 603,1	790,4
	2./10	146,0	514,7	3 280,0	764,2
Bremen	2./11	32,1	136,6	594,6	186,8
	2./10	27,0	125,5	541,1	178,7
Hamburg	2./11	158,8	550,0	1 505,0	783,6
	2./10	126,4	441,1	1 355,6	662,9
Stadtstaaten	2./11	379,6	1 221,6	5 702,7	1 760,8
	2./10	299,4	1 081,3	5 176,8	1 605,9

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vj 2011

1.4 Nach Steuerarten und Ländern

1 000 Euro

Steuerart	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen
v o r der Steuerverteilung					
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	103 715 372	x	x	x	x
Lohnsteuer	34 144 000	5 943 007	6 331 721	349 660	3 901 312
Veranlagte Einkommensteuer	9 365 686	1 606 746	1 949 275	76 122	555 743
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	8 278 453	1 147 819	1 864 176	26 649	1 092 434
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	1 621 304	147 145	272 080	3 783	637 067
Körperschaftsteuer	4 214 638	693 859	1 508 720	94 030	- 13 281
Umsatzsteuer	33 081 566	3 775 229	4 671 104	607 768	3 681 453
Einfuhrumsatzsteuer	13 009 725	x	x	x	x
Bundessteuern	24 025 617	x	x	x	x
Zölle	1 086 760	x	x	x	x
Landessteuern	3 207 002	439 399	599 421	58 197	278 970
Vermögensteuer	- 1 585	- 322	119	-	17
Erbschaftsteuer	1 129 322	177 545	208 965	3 910	124 566
Grunderwerbsteuer	1 463 516	199 721	278 519	37 367	117 951
Rennwett- und Lotteriesteuer	353 193	42 919	55 396	8 234	27 503
Totalisatorsteuer	2 786	630	176	147	19
Andere Rennwettsteuer	130	-	-	-	-
Lotteriesteuer	350 277	42 289	55 220	8 087	27 484
Feuerschutzsteuer	69 124	7 728	16 097	3 353	1 753
Biersteuer	193 427	11 804	40 325	5 333	7 181
Sonstige	5	5	-	-	-
Gemeindesteuern	13 600 793	2 014 316	2 532 416	246 131	1 077 452
Grundsteuer A	93 507	11 950	22 198	3 346	3 839
Grundsteuer B	2 937 036	448 861	439 715	59 428	190 723
Gewerbesteuer (brutto)	10 366 051	1 520 984	2 057 622	179 475	870 695
Sonstige Steuern ¹⁾	204 199	32 521	12 881	3 882	12 195
Steuereinnahmen insgesamt	145 635 544	x	x	x	x
n a c h der Steuerverteilung					
EU-Eigenmittel insgesamt	4 265 825	x	x	x	x
Steuereinnahmen des Bundes	64 428 868	x	x	x	x
Steuereinnahmen der Länder	57 390 893	7 012 220	8 360 520	2 079 478	3 922 555
Landessteuern	3 207 002	439 399	599 421	58 197	278 970
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	18 491 617	3 047 112	3 457 128	330 703	1 670 100
Nicht veranl. St. vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	6 246 546	881 897	1 763 951	58 229	584 852
Abgeltungsteuer (44 %)	713 374	164 143	143 342	9 751	- 15 484
Steuern vom Umsatz (44,07 %)	20 310 982	2 249 089	2 624 150	927 950	1 268 862
Gewerbesteuerumlage	525 831	98 836	91 043	9 325	52 331
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	794 041	168 744	155 450	-	89 340
Zuweisung ÖPNV	1 744 976	182 175	261 397	99 638	129 303
Bundesergänzungszuweisung	3 108 586	-	-	393 182	-
Länderfinanzausgleich	-	- 545 490	- 1 122 518	125 371	- 308 488
Kompensation Kfz-Steuer	2 247 941	326 315	387 157	67 133	172 769
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	19 559 728	2 784 954	3 694 924	370 327	1 609 109
Gemeindesteuern	13 600 793	2 014 316	2 532 416	246 131	1 077 452
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 1 672 386	- 333 686	- 310 939	- 15 921	- 178 777
Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Abgeltungstei	6 691 634	977 516	1 329 837	119 787	621 320
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	939 687	126 808	143 610	20 330	89 114
Steuereinnahmen insgesamt	145 645 314	x	x	x	x

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vj 2011

1.4 Nach Steuerarten und Ländern

1 000 Euro

Steuerart	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland
v o r der Steuerverteilung					
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	x	x	x	x	x
Lohnsteuer	146 579	2 244 123	8 606 113	1 204 113	300 599
Veranlagte Einkommensteuer	56 583	722 336	1 815 975	406 172	123 831
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	7 254	491 803	2 578 523	579 458	17 643
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	1 626	66 693	281 690	31 849	6 210
Körperschaftsteuer	21 312	304 416	576 394	313 261	49 438
Umsatzsteuer	166 021	1 649 751	9 600 913	1 248 793	665 652
Einfuhrumsatzsteuer	x	x	x	x	x
Bundessteuern	x	x	x	x	x
Zölle	x	x	x	x	x
Landessteuern	37 911	278 782	678 545	141 354	26 441
Vermögensteuer	-	211	- 424	- 1 195	-
Erbschaftsteuer	1 498	110 153	274 753	42 453	5 243
Grunderwerbsteuer	23 539	123 118	274 270	50 991	12 197
Rennwett- und Lotteriesteuer	4 841	32 736	73 788	34 106	5 114
Totalisatorsteuer	-	73	919	28	1
Andere Rennwettsteuer	-	-	129	-	1
Lotteriesteuer	4 841	32 663	72 740	34 078	5 112
Feuerschutzsteuer	2 326	4 604	5 423	5 712	1 129
Biersteuer	5 708	7 960	50 734	9 287	2 757
Sonstige	-	-	-	-	-
Gemeindesteuern	136 098	1 256 552	3 211 823	540 441	128 177
Grundsteuer A	3 442	16 547	9 595	4 539	265
Grundsteuer B	38 538	290 457	713 226	115 270	27 829
Gewerbsteuer (brutto)	90 299	927 138	2 430 991	411 403	98 327
Sonstige Steuern ¹⁾	3 819	22 410	58 011	9 229	1 756
Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x	x
EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen der Länder	1 430 591	4 986 439	11 341 622	2 641 905	686 667
Landessteuern	37 911	278 782	678 545	141 354	26 441
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	154 024	1 491 678	4 108 772	849 104	195 517
Nicht veranl. St. vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	18 178	390 554	1 535 724	453 483	41 631
Zinsabschlag (44 %)	5 751	48 015	178 321	39 704	9 369
Steuern vom Umsatz (44,07 %)	689 490	2 195 396	3 636 810	756 120	286 680
Gewerbsteuerumlage	5 437	42 464	113 724	21 559	6 303
Erhöhte Gewerbsteuerumlage	-	72 500	194 163	36 808	10 774
Zuweisung ÖPNV	57 933	149 893	275 008	91 437	23 034
Bundesergänzungszuweisung	299 399	18 040	57 586	53 846	29 102
Länderfinanzausgleich	121 719	75 107	87 085	77 696	27 995
Kompensation Kfz-Steuer	40 749	224 009	475 884	120 791	29 821
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	220 176	1 755 835	4 543 035	797 774	184 373
Gemeindesteuern	136 098	1 256 552	3 211 823	540 441	128 177
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	- 9 282	- 148 968	- 388 326	- 75 582	- 20 566
Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag	79 379	565 287	1 493 163	299 931	66 438
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	13 981	82 964	226 375	32 984	10 324
Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x	x

¹⁾ Ab dem 01.07.2009 steht das Aufkommen aus der Kfz-Steuer dem Bund zu.

²⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2.Vj 2011

1.4 Nach Steuerarten und Ländern

1 000 Euro

Steuerart	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Flächenländer
v o r der Verteilung					
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	x	x	x	x	x
Lohnsteuer	545 818	266 920	706 842	263 967	30 810 775
Veranlagte Einkommensteuer	122 689	63 179	894 393	76 570	8 469 613
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	74 207	15 175	67 236	26 371	7 988 748
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	6 743	2 248	39 545	4 426	1 501 105
Körperschaftsteuer	42 886	42 749	196 687	43 756	3 874 227
Umsatzsteuer	952 212	307 088	913 179	400 631	28 639 793
Einfuhrumsatzsteuer	x	x	x	x	x
Bundessteuern	x	x	x	x	x
Zölle	x	x	x	x	x
Landessteuern	86 989	40 153	124 134	37 153	2 827 449
Vermögensteuer	-	-	2	-	- 1 592
Erbschaftsteuer	5 507	2 617	47 599	4 396	1 009 206
Grunderwerbsteuer	44 763	20 004	52 337	16 851	1 251 627
Rennwett- und Lotteriesteuer	13 015	7 930	11 344	6 343	323 270
Totalisatorsteuer	81	1	-	0	2 077
Andere Rennwettsteuer	-	-	-	-	130
Lotteriesteuer	12 934	7 929	11 344	6 343	321 063
Feuerschutzsteuer	5 028	3 214	5 687	2 747	64 802
Biersteuer	18 675	6 387	7 165	6 816	180 131
Sonstige	-	-	-	-	5
Gemeindesteuern	442 657	224 260	376 981	191 924	12 379 228
Grundsteuer A	3 885	5 951	4 933	2 786	93 276
Grundsteuer B	120 746	52 994	88 041	50 703	2 636 531
Gewerbesteuer (brutto)	313 580	161 610	270 088	134 937	9 467 149
Sonstige Steuern ¹⁾	4 446	3 705	13 919	3 498	182 272
Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x	x
n a c h der Verteilung					
EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen der Länder	3 500 515	2 025 881	1 793 701	1 906 130	24 598 969
Landessteuern	86 989	40 153	124 134	37 153	1 327 249
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	417 943	226 279	813 033	228 268	8 189 763
Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	66 431	42 184	106 653	48 123	2 909 240
Abgeltungsteuer (44 %)	20 140	8 257	18 023	8 871	362 775
Steuern vom Umsatz (44,07 %)	1 703 220	971 730	532 134	909 900	8 990 223
Gewerbesteuerumlage	13 064	10 167	14 271	7 351	234 731
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	24 365	-	348 559
Zuweisung ÖPNV	124 940	87 772	54 269	69 625	780 178
Bundesergänzungszuweisung	710 940	429 443	25 748	397 298	1 563 429
Länderfinanzausgleich	256 364	151 827	1 283	141 920	- 1 116 614
Kompensation Kfz-Steuer	100 484	58 071	79 787	57 621	1 009 435
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	625 132	332 739	575 925	304 597	17 798 900
Gemeindesteuern	442 657	224 260	376 981	191 924	12 379 228
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 22 380	- 13 706	- 46 081	- 13 476	- 1 577 690
Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Abgeltungsteuer ..	160 824	99 843	221 303	104 805	6 139 433
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	44 031	22 342	23 722	21 344	857 929
Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x	x

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vj 2011

1.4 Nach Steuerarten und Ländern

1 000 Euro

Steuerart	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten
v o r der Verteilung				
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	x	x	x	x
Lohnsteuer	1 090 975	356 377	1 885 872	3 333 224
Veranlagte Einkommensteuer	345 258	81 977	468 839	896 073
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	68 095	20 181	201 429	289 705
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	51 204	14 458	54 537	120 199
Körperschaftsteuer	182 733	55 148	102 530	340 411
Umsatzsteuer	1 236 214	218 924	2 986 635	4 441 773
Einfuhrumsatzsteuer	x	x	x	x
Bundessteuern	x	x	x	x
Zölle	x	x	x	x
Landessteuern	188 648	32 061	158 845	379 553
Vermögensteuer	- 1	7	1	7
Erbschaftsteuer	47 771	9 242	63 103	120 116
Grunderwerbsteuer	120 417	12 588	78 883	211 888
Rennwett- und Lotteriesteuer	13 181	2 781	13 962	29 924
Totalisatorsteuer	255	68	387	709
Andere Rennwettsteuer	-	-	-	-
Lotteriesteuer	12 925	2 713	13 576	29 213
Feuerschutzsteuer	3 410	1 032	- 120	4 322
Biersteuer	3 869	6 411	3 016	13 295
Sonstige	-	-	-	-
Gemeindesteuern	534 940	136 602	550 022	1 221 565
Grundsteuer A	16	52	163	231
Grundsteuer B	174 287	36 727	89 491	300 505
Gewerbsteuer (brutto)	350 206	97 099	451 597	898 902
Sonstige Steuern ¹⁾	10 430	2 725	8 772	21 927
Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x
n a c h der Verteilung				
EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x
Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x
Steuereinnahmen der Länder	3 603 134	594 561	1 504 971	5 702 666
Landessteuern	188 648	32 061	158 845	379 553
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	636 309	144 527	721 119	1 501 955
Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	102 307	32 883	119 465	254 655
Zinsabschlag (44 %)	30 610	8 941	35 622	75 173
Steuern vom Umsatz (44,07 %)	1 030 155	155 080	374 214	1 559 449
Gewerbsteuerumlage	15 416	4 571	19 968	39 955
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	7 805	34 091	41 896
Zuweisung ÖPNV	95 276	9 597	33 678	138 551
Bundesergänzungszuweisung	634 356	58 372	1 273	694 001
Länderfinanzausgleich	817 169	126 852	- 33 894	910 127
Kompensation Kfz-Steuer	52 888	13 872	40 589	107 349
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	790 409	186 831	783 589	1 760 828
Gemeindesteuern	534 940	136 602	550 022	1 221 565
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	- 10 904	- 15 610	- 68 182	- 94 696
Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag	232 156	56 513	263 532	552 201
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	34 217	9 325	38 216	81 758
Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vj 2011
1.5 Verteilungsrelevante Positionen

1 000 Euro

Land	Steuer- liches Kinder- geld	Kindergeld Familien- kassen	Alters- vorsorge	Zerlegungs- beträge Lohnsteuer	Erstattungen BZSt veranlagte Einkommen- steuer	Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	EU- Quellen- steuer auf Zins- erträge	Zerlegungs- beträge Abgeltung- steuer	Erstattungen BZSt Körperschaft- steuer	Zerlegungs- beträge Körperschaft- steuer	Insgesamt
Deutschland	- 1 329 538	- 8 278 989	- 2 116 978	x	- 4	- 388 819	134 698	x	-	x	- 11 979 630
Baden- Württemberg	- 161 063	- 1 144 722	- 297 391	- 380 077	- 1	- 80 937	21 189	225 908	-	- 77 883	- 1 894 976
Bayern	- 209 846	- 1 259 263	- 372 483	- 146 578	- 1	25 059	29 472	53 696	-	155 007	- 1 724 937
Brandenburg	- 30 527	- 212 595	- 76 138	352 342	- 0	- 10 439	1 647	18 378	-	- 4 221	38 446
Hessen	- 86 278	- 639 573	- 142 190	- 527 408	- 0	228 195	14 090	- 672 259	-	90 551	- 1 734 874
Mecklenburg- Vorpommern	- 16 320	- 141 553	- 46 599	159 248	- 0	- 4 471	775	11 444	-	7 791	- 29 686
Niedersachsen	- 122 260	- 854 684	- 208 451	543 373	- 0	- 70 119	10 803	42 433	-	- 15 111	- 674 018
Nordrhein- Westfalen	- 377 691	- 1 950 429	- 408 529	- 754 388	- 1	- 252 453	29 322	123 584	-	- 83 470	- 3 674 055
Rheinland- Pfalz	- 56 252	- 402 303	- 100 914	387 606	- 0	- 53 540	6 085	58 389	-	14 247	- 146 682
Saarland	- 26 233	- 95 005	- 22 136	35 610	-	- 11 645	1 201	15 082	-	-	- 103 124
Sachsen	- 49 509	- 348 132	- 134 162	314 888	- 0	- 20 693	2 582	39 029	-	15 769	- 180 226
Sachsen- Anhalt	- 22 696	- 193 079	- 63 728	202 320	- 0	- 7 788	1 170	16 517	-	26 445	- 40 838
Schleswig- Holstein	- 47 015	- 292 997	- 67 197	311 785	- 0	- 23 345	3 504	1 416	-	- 50 617	- 164 468
Thüringen	- 23 488	- 188 033	- 65 808	196 565	- 0	- 7 876	1 185	15 736	-	26 119	- 45 600
Flächenländer	- 1 229 180	- 7 722 368	- 2 005 725	695 286	- 4	- 290 051	#####	- 50 647	-	120 807	#####
Berlin	- 52 380	- 316 487	- 66 865	60 964	- 0	- 47 472	5 254	18 364	-	- 46 215	- 444 837
Bremen	- 9 048	- 66 092	- 10 871	- 98 290	- 0	- 6 453	1 283	5 862	-	- 9 562	- 193 173
Hamburg	- 38 930	- 174 042	- 33 517	- 657 960	- 0	- 44 843	5 136	26 422	-	- 65 029	- 982 762
Stadtstaaten	- 100 358	- 556 621	- 111 253	- 695 286	- 0	- 98 768	11 673	50 647	-	- 120 806	- 1 620 772

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vj 2011

2.1 Nach Steuerarten und Ländern

Mill. Euro

Steuerart	Viertel- jahr	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Branden- burg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord-rhein- West-falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland
Steuern insgesamt ¹⁾	2./11	19 559,7	2 785,0	3 694,9	370,3	1 609,1	220,2	1 755,8	4 543,0	797,8	184,4
	1./11	13 643,9	2 243,1	1 934,1	228,7	1 250,3	138,4	1 031,0	3 121,5	556,9	170,8
	4./10	23 278,9	3 273,1	4 126,0	476,2	2 105,1	257,8	2 148,0	5 803,7	#####	233,7
	3./10	17 580,3	2 506,1	3 168,8	333,4	1 704,9	180,7	1 409,5	4 113,6	685,8	167,9
	2./10	18 284,4	2 688,4	3 353,1	334,7	1 658,3	199,2	1 548,7	4 221,8	825,1	176,1
Grundsteuer A	2./11	93,5	12,0	22,2	3,3	3,8	3,4	16,5	9,6	4,5	0,3
	1./11	85,9	9,5	19,5	2,9	4,3	3,4	16,4	9,5	4,2	0,4
	4./10	81,2	8,9	19,2	2,9	3,6	3,3	15,3	8,3	3,7	0,2
	3./10	104,8	15,5	22,9	4,0	5,8	3,8	17,8	10,5	5,7	0,5
	2./10	91,0	11,6	21,8	3,1	3,7	3,4	16,1	9,2	4,6	0,3
Grundsteuer B	2./11	2 937,0	448,9	439,7	59,4	190,7	38,5	290,5	713,2	115,3	27,8
	1./11	2 544,8	311,5	351,4	55,3	172,9	38,4	270,3	646,5	105,3	28,4
	4./10	2 427,0	283,1	366,4	47,4	169,7	32,2	254,7	613,8	101,1	25,8
	3./10	3 268,3	476,9	411,3	68,7	227,4	40,3	321,8	773,8	128,8	29,5
	2./10	2 823,8	436,2	428,7	58,4	171,5	36,5	282,7	664,2	115,7	28,4
Gewerbesteuer (brutto)	2./11	10 366,1	1 521,0	2 057,6	179,5	870,7	90,3	927,1	2 431,0	411,4	98,3
	1./11	9 947,5	1 746,1	1 575,5	148,8	987,3	86,7	796,4	2 431,9	383,4	122,4
	4./10	10 252,2	1 373,5	1 641,2	185,6	1 102,5	84,5	893,1	2 654,3	444,3	102,1
	3./10	8 617,6	1 116,6	1 684,9	144,9	945,9	76,0	626,1	2 096,0	304,3	82,4
	2./10	9 200,5	1 264,2	1 767,6	146,7	883,0	84,6	768,7	2 250,2	412,4	89,4
Gewerbesteuer- umlage (Ausgabe)	2./11	- 1 672,4	- 333,7	- 310,9	- 15,9	- 178,8	- 9,3	- 149,0	- 388,3	- 75,6	- 20,6
	1./11	- 305,7	- 63,8	37,5	- 6,0	- 37,2	- 1,3	- 50,3	- 98,4	- 31,8	- 3,1
	4./10	- 2 867,8	- 425,6	- 662,7	- 30,6	- 334,7	- 15,0	- 230,5	- 681,5	- 111,9	- 28,7
	3./10	- 1 552,0	- 243,5	- 335,9	- 15,8	- 160,4	- 7,7	- 143,3	- 373,6	- 82,5	- 14,6
	2./10	- 1 289,8	- 197,8	- 239,8	- 19,9	- 128,9	- 7,4	- 139,1	- 312,9	- 55,1	- 14,1
Gewerbesteuer (netto)	2./11	8 693,7	1 187,3	1 746,7	163,6	691,9	81,0	778,2	2 042,7	335,8	77,8
	1./11	9 641,7	1 682,3	1 613,0	142,7	950,1	85,4	746,0	2 333,4	351,6	119,3
	4./10	7 384,4	947,9	978,4	155,0	767,8	69,5	662,6	1 972,8	332,3	73,4
	3./10	7 065,5	873,2	1 349,0	129,1	785,4	68,3	482,9	1 722,4	221,7	67,8
	2./10	7 910,6	1 066,4	1 527,8	126,8	754,1	77,3	629,6	1 937,4	357,2	75,3
Anteil an Lohn-, verantl.Eink.steuer und Abgeltungsteuer	2./11	6 691,6	977,5	1 329,8	119,8	621,3	79,4	565,3	1 493,2	299,9	66,4
	1./11	826,9	60,0	- 85,5	23,0	106,7	6,8	- 25,7	57,7	76,5	9,2
	4./10	11 671,1	1 877,1	2 485,8	225,1	985,4	123,7	1 047,7	2 728,9	524,7	122,2
	3./10	6 064,6	990,4	1 244,9	106,9	584,9	51,5	503,8	1 335,3	284,5	58,0
	2./10	6 405,5	1 041,9	1 232,3	122,4	639,3	65,9	522,1	1 352,7	297,3	61,3
Anteil an der Umsatzsteuer	2./11	939,7	126,8	143,6	20,3	89,1	14,0	83,0	226,4	33,0	10,3
	1./11	297,9	121,4	8,5	0,8	5,3	0,8	-	13,4	11,7	9,3
	4./10	1 557,9	132,0	272,7	43,3	169,2	26,6	148,0	429,9	65,7	10,6
	3./10	873,7	127,6	134,4	19,5	83,4	13,1	57,7	211,8	35,3	10,0
	2./10	873,9	108,2	130,0	20,1	80,7	12,7	77,2	204,9	41,0	10,1
Sonstige Steuern ¹⁾	2./11	204,2	32,5	12,9	3,9	12,2	3,8	22,4	58,0	9,2	1,8
	1./11	246,6	58,5	27,1	4,0	11,1	3,6	24,0	60,9	7,6	2,7
	4./10	157,3	24,2	3,4	2,5	9,4	2,6	19,8	49,9	7,1	1,8
	3./10	203,3	22,7	6,4	5,1	17,9	3,7	25,5	59,7	9,8	2,0
	2./10	179,6	24,0	12,5	3,9	9,1	3,5	21,0	53,4	9,2	1,6

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vj 2011

2.1 Nach Steuerarten und Ländern

Mill. Euro

Steuerart	Viertel-jahr	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schles-wig Holstein	Thüringen	Flächen- länder	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadt-staaten
Steuern insgesamt ¹⁾	2./11	625,1	332,7	575,9	304,6	17 798,9	790,4	186,8	783,6	1 760,8
	1./11	471,1	205,1	352,3	194,4	11 897,8	791,9	188,0	766,3	1 746,1
	4./10	710,9	402,5	705,8	343,6	21 621,1	782,9	155,6	719,3	1 657,8
	3./10	578,8	292,4	534,8	244,0	15 920,8	737,8	172,2	749,4	1 659,5
	2./10	565,4	300,1	513,0	294,5	16 678,6	764,2	178,7	662,9	1 605,9
Grundsteuer A	2./11	3,9	6,0	4,9	2,8	93,3	0,0	0,1	0,2	0,2
	1./11	3,3	5,3	5,1	2,1	85,7	0,0	0,0	0,2	0,2
	4./10	3,2	5,7	4,6	2,0	80,9	0,0	0,0	0,3	0,3
	3./10	3,8	6,0	5,3	3,0	104,5	0,0	0,1	0,2	0,3
	2./10	3,8	5,7	5,0	2,4	90,8	0,0	0,1	0,2	0,2
Grundsteuer B	2./11	120,7	53,0	88,0	50,7	2 636,5	174,3	36,7	89,5	300,5
	1./11	103,6	48,9	89,3	42,2	2 264,2	165,7	34,7	80,2	280,6
	4./10	96,2	44,2	78,0	37,2	2 149,8	159,1	33,7	84,3	277,2
	3./10	116,4	60,0	93,6	52,2	2 800,7	251,7	45,6	170,4	467,6
	2./10	116,6	52,4	85,1	44,9	2 521,3	174,6	41,0	86,8	302,5
Gewerbesteuer (brutto)	2./11	313,6	161,6	270,1	134,9	9 467,1	350,2	97,1	451,6	898,9
	1./11	264,5	140,3	247,7	135,8	9 066,7	308,3	114,7	457,8	880,8
	4./10	324,4	168,2	243,0	127,8	9 344,4	334,2	71,1	502,6	907,9
	3./10	296,9	136,7	238,7	108,6	7 857,9	264,8	83,6	411,4	759,7
	2./10	271,9	136,4	222,8	141,0	8 438,8	332,9	82,7	346,1	761,6
Gewerbesteuer- umlage (Ausgabe)	2./11	- 22,4	- 13,7	- 46,1	- 13,5	- 1 577,7	- 10,9	- 15,6	- 68,2	- 94,7
	1./11	- 2,7	- 3,7	- 7,6	- 2,4	- 270,9	- 2,5	- 18,6	- 13,8	- 34,8
	4./10	- 50,2	- 26,7	- 94,2	- 20,8	- 2 713,2	- 18,7	- 11,7	- 124,3	- 154,7
	3./10	- 23,0	- 13,8	- 46,0	- 14,3	- 1 474,4	- 11,8	- 13,6	- 52,3	- 77,7
	2./10	- 22,9	- 11,6	- 39,3	- 9,4	- 1 198,1	- 10,3	- 13,5	- 68,0	- 91,8
Gewerbesteuer (netto)	2./11	291,2	147,9	224,0	121,5	7 889,5	339,3	81,5	383,4	804,2
	1./11	261,8	136,7	240,1	133,4	8 795,7	305,9	96,1	444,0	846,0
	4./10	274,2	141,4	148,8	107,0	6 631,2	315,5	59,4	378,3	753,2
	3./10	273,8	122,9	192,7	94,2	6 383,6	253,0	69,9	359,1	682,0
	2./10	249,0	124,8	183,5	131,5	7 240,8	322,6	69,2	278,1	669,9
Anteil an Lohn,- verantl.Eink.steuer und Abgeltungsteuer	2./11	160,8	99,8	221,3	104,8	6 139,4	232,2	56,5	263,5	552,2
	1./11	50,0	8,0	5,9	12,8	305,4	273,0	46,5	202,0	521,5
	4./10	290,3	168,0	416,6	157,0	11 152,5	258,4	50,8	209,5	518,6
	3./10	136,9	78,4	203,5	73,5	5 652,5	189,1	45,6	177,5	412,1
	2./10	151,4	93,3	204,2	92,5	5 876,6	219,3	57,9	251,6	528,8
Anteil an der Umsatzsteuer	2./11	44,0	22,3	23,7	21,3	857,9	34,2	9,3	38,2	81,8
	1./11	46,0	2,5	0,0	0,9	222,2	38,2	7,4	30,2	75,7
	4./10	43,6	40,8	47,0	38,1	1 466,9	42,3	10,0	38,7	91,0
	3./10	43,3	20,4	22,3	17,4	796,3	35,5	9,5	32,3	77,4
	2./10	40,1	20,4	21,9	20,0	786,4	40,5	8,8	38,2	87,5
Sonstige Steuern ¹⁾	2./11	4,4	3,7	13,9	3,5	182,3	10,4	2,7	8,8	21,9
	1./11	6,4	3,7	11,9	2,9	224,5	9,1	3,2	9,8	22,0
	4./10	3,4	2,5	10,9	2,3	139,8	7,5	1,7	8,3	17,4
	3./10	4,6	4,6	17,4	3,8	183,2	8,6	1,5	10,0	20,1
	2./10	4,4	3,6	13,4	3,1	162,7	7,2	1,7	8,0	16,9

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vj 2011

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.1 Gemeinden insgesamt

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Abgeltungsteuer	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 1)	Insgesamt
Deutschland	93 507	2 937 036	10 366 051	-1 672 386	8 693 665	6 691 634	939 687	204 199	19 559 728
Baden- Württemberg	11 950	448 861	1 520 984	- 333 686	1 187 298	977 516	126 808	32 521	2 784 954
Bayern	22 198	439 715	2 057 622	- 310 939	1 746 683	1 329 837	143 610	12 881	3 694 924
Brandenburg	3 346	59 428	179 475	- 15 921	163 554	119 787	20 330	3 882	370 327
Hessen	3 839	190 723	870 695	- 178 777	691 918	621 320	89 114	12 195	1 609 109
Mecklenburg- Vorpommern	3 442	38 538	90 299	- 9 282	81 017	79 379	13 981	3 819	220 176
Niedersachsen	16 547	290 457	927 138	- 148 968	778 170	565 287	82 964	22 410	1 755 835
Nordrhein- Westfalen	9 595	713 226	2 430 991	- 388 326	2 042 665	1 493 163	226 375	58 011	4 543 035
Rheinland- Pfalz	4 539	115 270	411 403	- 75 582	335 821	299 931	32 984	9 229	797 774
Saarland	265	27 829	98 327	- 20 566	77 761	66 438	10 324	1 756	184 373
Sachsen	3 885	120 746	313 580	- 22 380	291 200	160 824	44 031	4 446	625 132
Sachsen- Anhalt	5 951	52 994	161 610	- 13 706	147 904	99 843	22 342	3 705	332 739
Schleswig- Holstein	4 933	88 041	270 088	- 46 081	224 007	221 303	23 722	13 919	575 925
Thüringen	2 786	50 703	134 937	- 13 476	121 461	104 805	21 344	3 498	304 597
Flächenländer	93 276	2 636 531	9 467 149	-1 577 690	7 889 459	6 139 433	857 929	182 272	17 798 900
Berlin	16	174 287	350 206	- 10 904	339 302	232 156	34 217	10 430	790 409
Bremen	52	36 727	97 099	- 15 610	81 489	56 513	9 325	2 725	186 831
Hamburg	163	89 491	451 597	- 68 182	383 415	263 532	38 216	8 772	783 589
Stadtstaaten	231	300 505	898 902	- 94 696	804 206	552 201	81 758	21 927	1 760 828

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vj 2011

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.2 Kreisfreie Städte *)

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Abgeltungsteuer	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 1)	Insgesamt
Deutschland	3 094	943 528	3 721 617	- 531 231	3 190 386	1 677 145	356 992	57 103	6 228 248
Baden- Württemberg	483	109 831	473 303	- 98 087	375 216	173 537	38 985	7 869	705 921
Bayern	608	212 389	1 019 704	- 92 270	927 434	417 177	74 105	4 263	1 635 976
Brandenburg	72	11 216	32 470	- 2 531	29 939	20 261	5 004	595	67 087
Hessen	144	83 141	356 540	- 71 949	284 591	146 260	45 939	4 991	565 066
Mecklenburg- Vorpommern	42	15 181	37 980	- 2 914	35 066	28 518	6 632	1 443	86 882
Niedersachsen	339	44 148	184 506	- 31 213	153 293	76 156	16 135	4 205	294 276
Nordrhein- Westfalen	644	326 487	1 182 350	- 180 070	1 002 280	595 679	114 736	24 999	2 064 825
Rheinland- Pfalz	299	36 790	157 085	- 29 691	127 394	64 450	13 418	2 523	244 874
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	138	51 393	138 782	- 6 704	132 078	56 447	18 504	1 907	260 467
Sachsen- Anhalt	79	13 898	41 207	- 3 122	38 085	26 313	7 383	935	86 693
Schleswig- Holstein	92	24 616	56 294	- 9 228	47 066	41 311	8 120	2 076	123 281
Thüringen	154	14 438	41 396	- 3 452	37 944	31 036	8 031	1 297	92 900
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	2 609	837 402	3 429 782	- 512 508	2 917 274	1 514 570	311 438	50 926	5 634 219
Neue Länder	485	106 126	291 835	- 18 723	273 112	162 575	45 554	6 177	594 029

*) Ohne Stadtstaaten.

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vj 2011

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Abgeltungsteuer	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 1)	Insgesamt
Deutschland	89 641	1 692 994	5 745 517	-1 046 455	4 699 062	4 462 288	500 929	118 652	11 563 566
Baden- Württemberg	11 468	339 032	1 047 681	- 235 598	812 083	803 980	87 823	24 323	2 078 709
Bayern	21 050	227 315	1 037 906	- 218 668	819 238	912 660	69 504	8 620	2 058 387
Brandenburg	3 274	48 213	147 005	- 13 390	133 615	99 528	15 327	3 244	303 201
Hessen	3 695	107 582	514 153	- 106 826	407 327	475 060	43 176	6 562	1 043 402
Mecklenburg- Vorpommern	3 401	23 358	52 319	- 6 369	45 950	50 860	7 349	2 376	133 294
Niedersachsen	16 207	246 308	742 634	- 117 755	624 879	489 130	66 825	17 433	1 460 782
Nordrhein- Westfalen	8 950	386 738	1 248 641	- 208 257	1 040 384	897 485	111 638	30 758	2 475 953
Rheinland- Pfalz ²⁾	4 239	78 479	254 318	- 45 890	208 428	235 481	19 564	4 617	550 808
Saarland ³⁾	265	27 830	98 326	- 20 566	77 760	66 438	10 324	1 715	184 332
Sachsen	3 747	69 352	174 798	- 15 676	159 122	104 377	25 527	2 540	364 665
Sachsen- Anhalt	5 872	39 097	120 402	- 10 584	109 818	73 529	14 959	2 770	246 045
Schleswig- Holstein	4 840	63 425	213 793	- 36 852	176 941	179 992	15 601	11 489	452 288
Thüringen	2 633	36 265	93 541	- 10 024	83 517	73 768	13 312	2 205	211 700

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

²⁾ In den sonstigen Steuern sind 1069 Tsd. Euro der Verbandsgemeinden enthalten.

³⁾ Einschl. Landeshauptstadt Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vj 2011

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.4 Landkreise

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Sonstige Steuern 1)	Insgesamt
Deutschland	541	11	10	6 524	7 086
Baden-Württemberg	-	-	-	325	325
Bayern	541	11	10	-	562
Brandenburg	-	-	-	42	42
Hessen	-	-	-	641	641
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	773	773
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	2 258	2 258
Rheinland-Pfalz	-	-	-	2 088	2 088
Saarland ²⁾	-	-	-	42	42
Sachsen	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	355	355
Thüringen	-	-	-	-	-

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

²⁾ Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vj 2011 ¹⁾

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Viertel- jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte ^{1) 2)}	Kreisangehörige Gemeinden ²⁾			Landkreise ²⁾
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
Deutschland	2./11	17 798 900	6 228 248	11 563 566	7 928 671	3 634 895	7 086
	1./11	11 897 750	4 361 898	7 534 984	5 260 670	2 274 314	868
	4./10	21 621 122	-	-	-	-	-
	3./10	15 920 779	-	-	-	-	-
	2./10	16 678 561	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	2./11	2 784 954	705 921	2 078 709	1 395 551	683 158	325
	1./11	2 243 128	711 998	1 530 945	994 245	536 700	185
	4./10	3 273 111	-	-	-	-	-
	3./10	2 506 141	-	-	-	-	-
	2./10	2 688 370	-	-	-	-	-
Bayern	2./11	3 694 924	1 635 976	2 058 387	926 707	1 131 680	562
	1./11	1 934 108	739 361	1 194 835	567 294	627 541	- 88
	4./10	4 125 983	-	-	-	-	-
	3./10	3 168 810	-	-	-	-	-
	2./10	3 353 078	-	-	-	-	-
Brandenburg	2./11	370 327	67 087	303 201	190 022	113 179	42
	1./11	228 681	43 505	185 176	126 461	58 715	-
	4./10	476 178	-	-	-	-	-
	3./10	333 378	-	-	-	-	-
	2./10	334 674	-	-	-	-	-
Hessen	2./11	1 609 109	565 066	1 043 402	824 876	218 526	641
	1./11	1 250 337	549 234	701 019	548 452	152 567	84
	4./10	2 105 106	-	-	-	-	-
	3./10	1 704 866	-	-	-	-	-
	2./10	165 832	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern ..	2./11	220 176	86 882	133 294	32 143	101 151	-
	1./11	138 386	53 462	84 924	19 108	65 816	-
	4./10	257 833	-	-	-	-	-
	3./10	180 738	-	-	-	-	-
	2./10	199 246	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2./11	1 755 835	294 276	1 460 782	1 141 472	319 310	773
	1./11	1 031 015	182 890	847 896	662 534	185 362	229
	4./10	2 148 029	-	-	-	-	-
	3./10	1 409 529	-	-	-	-	-
	2./10	1 548 734	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2./11	4 543 035	2 064 825	2 475 953	2 397 451	78 502	2 258
	1./11	3 121 513	1 485 533	1 635 732	1 581 303	54 429	248
	4./10	5 803 658	-	-	-	-	-
	3./10	4 113 577	-	-	-	-	-
	2./10	4 221 837	-	-	-	-	-

¹⁾ ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vj 2011 ¹⁾

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte ^{1) 2)}	Kreisangehörige Gemeinden ²⁾			Landkreise ²⁾
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
Rheinland-Pfalz	2./11	797 774	244 874	550 808	162 486	388 322	2 088
	1./11	556 890	217 321	339 381	126 825	212 556	188
	4./10	1 034 728	-	-	-	-	-
	3./10	685 773	-	-	-	-	-
	2./10	825 103	-	-	-	-	-
Saarland	2./11	184 373	-	184 332	169 728	14 604	42
	1./11	170 805	-	170 799	161 387	9 412	6
	4./10	233 665	-	-	-	-	-
	3./10	167 943	-	-	-	-	-
	2./10	176 141	-	-	-	-	-
Sachsen	2./11	625 132	260 467	364 665	198 620	166 045	-
	1./11	471 054	168 503	302 551	175 339	127 212	-
	4./10	710 887	-	-	-	-	-
	3./10	578 826	-	-	-	-	-
	2./10	565 372	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	2./11	332 739	86 693	246 045	174 371	71 674	-
	1./11	205 090	58 176	146 914	100 096	46 818	-
	4./10	402 527	-	-	-	-	-
	3./10	292 993	-	-	-	-	-
	2./10	300 133	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	2./11	575 925	123 281	452 288	233 454	218 834	355
	1./11	352 309	93 975	258 318	142 659	115 659	16
	4./10	705 831	-	-	-	-	-
	3./10	534 847	-	-	-	-	-
	2./10	513 010	-	-	-	-	-
Thüringen	2./11	304 597	92 900	211 700	81 790	129 910	-
	1./11	194 434	57 940	136 494	54 967	81 527	-
	4./10	343 586	-	-	-	-	-
	3./10	243 993	-	-	-	-	-
	2./10	294 540	-	-	-	-	-

¹⁾ ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

²⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen konnten ab dem 1. Vj 2008 bis zum 4.Vj2010 nicht angeboten werden (s. Hinweise).

3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gv. im 2. Vj 2011

nach Steuerarten und Ländern

1 000 Euro

Land	Vergnügungs- steuer für die Vorführung von Bildstreifen	Sonstige Vergnügungs- steuer	Hunde- steuer	Getränke- steuer	Schank- erlaubnis- steuer	Jagd- und Fischerei- steuer	Zweit- wohnung- steuer	Verpackung- steuer
	1	2	3	4	5	6	7	8
Deutschland	191	114 692	56 116	11	86	7 123	23 834	-
Baden-Württemberg	-	27 094	2 595	-	-	344	2 488	-
Bayern	-	-	6 376	-	-	-	6 259	-
Brandenburg	-	1 202	1 771	-	-	42	852	-
Hessen	-	8 246	2 804	11	31	639	464	-
Mecklenburg-Vorpommern	32	1 173	1 485	-	-	-	1 125	-
Niedersachsen	-	12 346	6 811	-	-	776	2 376	-
Nordrhein-Westfalen	-	33 817	18 724	-	-	2 823	2 011	-
Rheinland-Pfalz	27	3 105	3 319	-	55	2 099	624	-
Saarland	-	1 097	568	-	-	42	30	-
Sachsen	132	1 860	2 017	-	-	-	437	-
Sachsen-Anhalt	-	1 417	1 965	-	-	-	323	-
Schleswig-Holstein	-	4 149	2 555	-	-	355	5 925	-
Thüringen	-	1 246	1 921	-	-	3	138	-
Flächenländer	191	96 752	52 911	11	86	7 123	23 052	-
Berlin	-	7 435	2 687	-	-	-	308	-
Bremen	-	2 271	367	-	-	-	87	-
Hamburg	-	8 234	152	-	-	-	387	-
Stadtstaaten	-	17 940	3 205	-	-	-	782	-

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gv. im 2. Vj 2011

nach Steuerarten und Ländern

1 000 Euro

Land	Sonstige Steuern 1)	Insgesamt	nachrichtlich					Insgesamt
			Fremden- verkehrs- abgabe	Zweckge- bundene Abgaben	Abgaben von Spielbanken	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	Zusammen	
	9	10	11	12	13	14	15	16
Deutschland	2 146	204 199	3 217	43 484	6 285	6 777	59 763	263 962
Baden-Württemberg	-	32 521	1 341	4 476	- 5	4 464	10 276	42 797
Bayern	246	12 881	-	19 455	-	472	19 927	32 808
Brandenburg	15	3 882	29	479	-	-	508	4 390
Hessen	-	12 195	-	390	3 209	927	4 526	16 721
Mecklenburg-Vorpommern	4	3 819	-	1 301	70	16	1 387	5 206
Niedersachsen	101	22 410	-	6 772	-	27	6 799	29 209
Nordrhein-Westfalen	636	58 011	178	2 624	2 665	119	5 586	63 597
Rheinland-Pfalz	-	9 229	1 542	4 411	-	108	6 061	15 290
Saarland	19	1 756	13	128	457	1	599	2 355
Sachsen	-	4 446	114	799	- 111	67	869	5 315
Sachsen-Anhalt	-	3 705	-	458	-	16	474	4 179
Schleswig-Holstein	935	13 919	-	1 653	-	331	1 984	15 903
Thüringen	190	3 498	-	538	-	229	767	4 265
Flächenländer	2 146	182 272	3 217	43 484	6 285	6 777	59 763	242 035
Berlin	-	10 430	-	-	-	-	-	10 430
Bremen	-	2 725	-	-	-	-	-	2 725
Hamburg	-	8 772	-	-	-	-	-	8 772
Stadtstaaten	-	21 927	-	-	-	-	-	21 927

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

Steuerhaushalt

Tabellenteil

Angaben für das 1. Halbjahr 2011

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Halbjahr 2011

4.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen				
	1. Hj 2011	1. Hj 2010	Veränderung		
	Mill. Euro			%	
Deutschland					
Steuereinnahmen insgesamt	281 225,0	256 164,4	+	25 060,6	+ 9,8
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	201 432,9	184 028,5	+	17 404,4	+ 9,5
Lohnsteuer	66 621,8	60 701,2	+	5 920,5	+ 9,8
Veranlagte Einkommensteuer	16 120,5	15 836,3	+	284,3	+ 1,8
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	13 370,0	8 950,3	+	4 419,6	+ 49,4
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag).....	5 140,4	5 525,3	-	384,9	- 7,0
Körperschaftsteuer	6 699,8	5 780,9	+	918,9	+ 15,9
Umsatzsteuer	68 609,8	67 833,1	+	776,7	+ 1,1
Einfuhrumsatzsteuer	24 870,6	19 401,3	+	5 469,3	+ 28,2
Bundessteuern	44 540,4	41 682,5	+	2 857,9	+ 6,9
Versicherungsteuer	6 886,4	6 555,7	+	330,7	+ 5,0
Tabaksteuer	6 193,0	5 788,8	+	404,1	+ 7,0
Kaffeesteuer	520,6	500,0	+	20,6	+ 4,1
Branntweinsteuer	1 056,2	963,7	+	92,5	+ 9,6
Alcopopsteuer	0,5	1,0	-	0,5	- 46,1
Schaumweinsteuer	236,5	214,9	+	21,7	+ 10,1
Zwischenerzeugnissteuer	8,3	12,0	-	3,7	- 31,0
Energiesteuer	14 459,1	14 041,2	+	417,9	+ 3,0
dar.: Heizölsteuer	458,9	621,5	-	162,7	- 26,2
Erdgassteuer	1 728,2	1 229,5	+	498,7	+ 40,6
Stromsteuer	3 744,5	3 068,2	+	676,3	+ 22,0
Kraftfahrzeugsteuer ¹⁾	4 564,3	4 580,5	-	16,2	- 0,4
Luftverkehrssteuer	347,9	-	+	347,9	x
Solidaritätszuschlag	6 522,0	5 955,3	+	566,7	+ 9,5
Pauschalierte Eingangsabgaben	1,2	1,3	-	0,1	- 4,1
Sonstige Bundessteuern	- 0,0	- 0,0	+	0,0	x
Landessteuern	6 615,5	5 727,1	+	888,4	+ 15,5
Vermögensteuer	- 0,6	- 4,9	+	4,3	x
Erbschaftsteuer	2 299,4	2 032,5	+	266,9	+ 13,1
Grunderwerbsteuer	3 018,7	2 436,2	+	582,5	+ 23,9
Rennwett- und Lotteriesteuer	722,2	707,1	+	15,1	+ 2,1
dar.: Lotteriesteuer	718,1	703,8	+	14,3	+ 2,0
Feuerschutzsteuer	233,4	214,5	+	18,9	+ 8,8
Biersteuer	342,3	341,6	+	0,7	+ 0,2
Zölle	2 210,6	2 057,6	+	153,0	+ 7,4
Gemeindesteuern	26 425,6	22 668,7	+	3 756,9	+ 16,6
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	179,4	175,0	+	4,5	+ 2,6
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	5 481,8	5 258,3	+	223,6	+ 4,3
Gewerbesteuer	20 313,5	16 841,7	+	3 471,9	+ 20,6
Sonstige Steuern ²⁾	450,8	393,8	+	57,0	+ 14,5

¹⁾ Ab dem 01.07.2009 steht das Aufkommen aus der KfZ-Steuer dem Bund zu.

²⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Halbjahr 2011

4.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	1. Hj 2011	1. Hj 2010	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	275 167,0	250 720,2	+	24 446,8	+	9,8
EU-Eigenmittel insgesamt	12 982,7	12 197,0	+	785,7	+	6,4
Zölle	2 210,6	2 057,6	+	153,0	+	7,4
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	915,6	946,5	-	30,9	-	3,3
BNE-Eigenmittel ¹⁾	9 856,5	9 192,9	+	663,6	+	7,2
Steuereinnahmen des Bundes	118 019,0	106 387,6	+	11 631,5	+	10,9
Bundessteuern	44 540,4	41 682,5	+	2 857,9	+	6,9
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	35 165,5	32 528,4	+	2 637,0	+	8,1
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag						
und Körperschaftsteuer (50 %)	10 034,9	7 365,6	+	2 669,3	+	36,2
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag) (44 %)	2 261,8	2 431,1	-	169,4	-	7,0
Steuern vom Umsatz (2011: 53,94%)	50 420,7	46 444,1	+	3 976,6	+	8,6
Gewerbesteuerumlage	457,9	334,9	+	123,0	+	36,7
Zuweisung ÖPNV	- 3 490,0	- 3 438,4	-	51,6		x
Bundesergänzungszuweisungen	- 6 104,2	- 6 325,5	+	221,3		x
Kompensation Kfz-Steuer	- 4 495,9	- 4 495,9	+	0,0		x
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	- 915,6	- 946,5	+	30,9		x
BNE-Eigenmittel ¹⁾	- 9 856,5	- 9 192,9	-	663,6		x
Steuereinnahmen der Länder	110 961,6	102 552,4	+	8 409,3	+	8,2
Landessteuern	6 615,5	5 727,1	+	888,4	+	15,5
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	35 165,5	32 528,4	+	2 637,0	+	8,1
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag						
und Körperschaftsteuer (50 %)	10 034,9	7 365,6	+	2 669,3	+	36,2
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag) (44 %)	2 261,8	2 431,1	-	169,4	-	7,0
Steuern vom Umsatz (2011: 44,07 %)	41 193,9	39 049,1	+	2 144,8	+	5,5
Gewerbesteuerumlage	647,4	475,5	+	171,9	+	36,1
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	952,7	715,7	+	237,0	+	33,1
Zuweisung ÖPNV	3 490,0	3 438,4	+	51,6	+	1,5
Bundesergänzungszuweisungen	6 104,2	6 325,5	-	221,3	-	3,5
Kompensation Kfz-Steuer	4 495,9	4 495,9	+	0,0	+	0,0
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	33 203,6	29 583,3	+	3 620,4	+	12,2
Gewerbesteuer (brutto)	20 313,5	16 841,7	+	3 471,9	+	20,6
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 1 978,1	- 1 465,2	-	512,9		x
Gewerbesteuer (netto)	18 335,4	15 376,4	+	2 959,0	+	19,2
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten						
Einkommensteuer und am Abgeltungsteuer	7 518,6	7 219,2	+	299,4	+	4,1
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1 237,6	1 160,7	+	76,9	+	6,6
Übrige Gemeindesteuern	6 112,0	5 827,0	+	285,1	+	4,9
Es entfallen auf:						
Stadtstaaten	3 507,0	3 250,3	+	256,7	+	7,9
Gemeinden/Gv.	29 696,7	26 333,0	+	3 363,7	+	12,8
Kreisfreie Städte	10 590,1	-	+	10 590,1		x
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	19 098,6	-	+	19 098,6		x
mit weniger als 10 000 Einwohnern	5 909,2	-	+	5 909,2		x
mit 10 000 Einwohnern und mehr	13 189,3	-	+	13 189,3		x
Landkreise	8,0	-	+	8,0		x
Verteilungsrelevante Positionen:						
Steuerliches Kindergeld	- 2 677,3	- 2 770,4		x		x
Kindergeld Familienkassen	- 16 538,7	- 16 682,4		x		x
Altersvorsorge	- 2 159,2	- 2 061,1		x		x
Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	- 0,0	-		x		x
Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag ...	- 842,6	- 798,8		x		x
Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	-	-		x		

¹⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttonationaleinkommens zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Halbjahr 2011

4.3 Nach Ländern

Mill. Euro

Land	Halbjahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landes- steuern	Gemeinde- steuern	Länder	Gemeinden
Deutschland	1./11	6 615,5	26 425,6	110 961,6	33 203,6
	1./10	5 727,1	22 668,7	102 552,4	29 583,3
Baden-Württemberg	1./11	944,3	4 139,9	13 408,7	5 028,1
	1./10	952,7	3 063,6	12 080,1	4 178,9
Bayern	1./11	1 240,9	4 506,0	16 046,0	5 629,0
	1./10	1 140,1	3 770,8	14 742,7	4 899,5
Brandenburg	1./11	116,5	457,1	4 061,2	599,0
	1./10	84,8	438,1	3 885,3	570,3
Hessen	1./11	575,2	2 253,1	7 600,6	2 859,4
	1./10	481,7	1 954,3	7 024,4	2 633,9
Mecklenburg-Vorpommern	1./11	72,8	268,2	2 794,7	358,6
	1./10	61,2	243,2	2 673,0	318,0
Niedersachsen	1./11	599,5	2 363,6	9 674,0	2 786,9
	1./10	434,4	2 139,5	8 924,3	2 552,9
Nordrhein-Westfalen	1./11	1 394,7	6 360,6	21 859,4	7 664,5
	1./10	1 248,8	5 580,1	20 190,3	6 820,1
Rheinland-Pfalz	1./11	305,0	1 040,9	5 105,2	1 354,7
	1./10	246,6	955,6	4 672,5	1 325,1
Saarland	1./11	48,1	282,0	1 328,1	355,2
	1./10	54,7	222,5	1 215,3	298,8
Sachsen	1./11	168,8	820,5	6 847,5	1 096,2
	1./10	149,8	780,3	6 498,4	1 032,0
Sachsen-Anhalt	1./11	82,6	422,5	3 965,8	537,8
	1./10	66,9	365,8	3 763,0	468,7
Schleswig-Holstein	1./11	235,1	731,0	3 481,9	928,2
	1./10	149,4	627,9	3 224,9	791,0
Thüringen	1./11	72,7	375,0	3 727,9	499,0
	1./10	63,3	331,6	3 538,6	443,7
Flächenländer	1./11	5 856,1	24 020,3	99 900,9	29 696,7
	1./10	5 134,2	20 473,4	92 432,9	26 333,0
Berlin	1./11	359,8	1 018,1	7 027,0	1 582,3
	1./10	296,7	975,1	6 475,0	1 500,8
Bremen	1./11	62,9	289,3	1 160,8	374,8
	1./10	51,5	238,9	1 048,8	332,6
Hamburg	1./11	336,6	1 097,9	2 872,9	1 549,9
	1./10	244,7	981,3	2 595,7	1 416,9
Stadtstaaten	1./11	759,3	2 405,3	11 060,7	3 507,0
	1./10	592,9	2 195,3	10 119,5	3 250,3